



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

237 (21.5.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-216333

mulyeimer General-Amzeig

Badische Neuerle Alachrichten für flagenden fein der Derentsphing politienst flagenden der der derentsphing ober derentsphing der flagenden flagen

Beilagen; Sport n. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger . Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Aussichung . Welle u. Schall Ans Seld u. Garten Wandern u. Reisen

Die Konferenz der Parteiführer

Die erste Besprechung

D Berin, 21. Mai. (Bon unferem Berliner Baro.) In pariaberifchen Rreifen, aber auch in solchen ber Regierung war man bineigt, die Lage heute fruh gunftiger zu beurteilen. Bielfach Sable man logar ichon fehr ftart an bas Buftanbetommen tiner Roalition ber bürgerlichen Partelen, von ben Sentismationalen bis zu ben Demofraten und einer Regierung, die auf diese Barteien ftiligie. Besondere hoffnungen seite man bust auf den Attionsauschuß, den, wie die "Areugzig." heute mittellte, die deutschnationale Fraftion gestern gebildet hatte. den meinte, daß in diesn Attionsausschuff, an beffen Spitze Groß-Dirpit fieben follte, die Deutschnationalen rubige Ranund erfahrene Bolltifer entfenden murben umb bag es mit ihnen mer noch möglich fein werde, ins Reine zu fommen. Do diese Aufungen nicht zu optimistisch sind, wird sich nun bald erweisen Daß, mie manche glauben, heute schon die Berhandgen abgeichloffen merben tonnten, halten mir nicht für be bie bentschnationale Fraktion ja nun jeht darstellt, nicht zum alernen und Umbenten zu bewegen. Aber felbst sozusagen im beien tonnten fich noch Schwierigkeiten ergeben, dann numlich, wenn Deutschnattonalen bei ber Zusammenseigung des Kabinetts an ta Drets wird die Boltspartei fcmerlich gablen.

Bon anderer Seite horen wir noch: Kurg nach 10 Uhr trat im Atidatag auf Einsabung ber Deutschnationalen bie Ronferens her bargerlichen Bartelführer gufammen, um über bie Otoge ber Regierungsbifbung ju beraten. Bon ben Deutich-Alt on alen selbst nahmen an der Sigung tell die Herren Hergt. Beichsliste des Landbundes in den Reichstag gewählt wurde, ist der Ballraf. Grof Westarp, Behrens, vom Zeutrum Dr. Deutschnaften Bollspariei deigetreten. Battonalen felbft nahmen an ber Sigung tell bie Berren Bergt, Dr. Brauns, Stegerwald, Glesberts und Beder-Arnsberg. Den ber Dentiden Boltopartei Dr. Scholg, Rempfes and Dr. Curtius-Baben, von ben Demofraten Roch-Befer und Ertelen bon ber Baperifchen Bollopartei Beicht. Rurg nach

Die Parteien mußten por allen Dingen bamit rechnen, daß die Regierung Marg bas Gutachten ber internationalen Sachverftanbigen als "Grundlage" für eine fcnelle Lofung ber Reparationsfrage angenommen hatte, daß es also über biefe Grundlage felbft teiner Distuffionen mehr bedarf. Das ist auch selbstverständlich, ba ja entsprechend einer solchen Distussion auf eine Forberung, bie von beuticher Gelte erhoben wird, von frangöfischer ober anberer alliterter Geite gleich mehrere anbere gu erwarten finb. Bohl aber tann es natürlich gu Streitigfeiten über bie Muslegung und die Ausführung bes Gutachtens geben. Auf Grund biefer Lage hatten bie Mittelparteien am Dienstag fich auch barau! geeinigt, bag man an ben Gutachten grunbfahlich nicht rutteln fonne. Sie hatten jeboch auch Einigkeit über ben Wunsch erzielt, bag bei ber Durchführung des Gutachtens ble Rudtehr ber Musgewiesenen, bie Entlaffung ber Gefangenen, die volle Couveranttat Deutichlands, namentlich die Bermaltungshobeit im Rheinland, Sicherheit ber Einwohner bes befehten Beblets für Beib und Beben und bie Burudgiehung ber Trupbebriche in lich. So fonell ift eine hunderitopfige Berfammlung, pen aus bem Ruhrgebiet burchgeseit wurde, weil von blefen Boraussehungen auch bie Durchführbarteit bes Gutachtens abhängt.

Ingwifden haben, wie mir weiter erfahren, bie Deutschnationalen eine Ginlabung an bie nationalfogiafiftifche Freiheitspartei gu Befprechungen ergeben laffen. Diefe bat ber Berfon Strefemanns Unftof nehmen follten. Dies die Einladung angenommen. Die Beratungen follen heute Mittwoch nachmittag flattfinden. Auch in dieser Sizung will man die Frage ber Reglerungsbilbung beraten.

Uebertriff Marchkis zu den Deutschnaftonaken

Dr. Marehti, ber frühere vollsparteiliche Abgeordnete und

Waffenfunde im Reichstage

Liefen 3. von der Bayerischen Bolkopartel Leicht. Ausz nach in einem die Besprechungen unterbrochen, ohne daß es disher Einigung gekommen wäre. Die Berhandlungen sollen seden bei der Anfindung von Westen der Anfindung von Westen der Berhandlungen som Westenden von der die Gerücksen von Beichstagspersonal in einem abgelegen und der Kardines von Reichstagspersonal in einem abgelegen und der Kerlichten worden war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten war, 18 Williamgewehre und ein Karadiner in vollig versten wir, da und ein karadiner wirden war der gelichten über wirden wirden wirden wirden wirden wirden wirden

Französische Scharfmachereien

Frankreich hat sich vor einiger Zeit ein Komitee gebildet, Bei berfulgt, durch fortgesetze Beröffentlichungen über on-Rust ungen und Revanchevordereitungen ionde da du fi bergen gen und um die außerordentlichen Rüftunda berechtigt erscheinen zu lassen. Auf Grund der Arbeit dieses
sassnda. Komitoes veröffentlicht nun die bekonnte beurschsendsoldin metter icht abgerüftet bat, sondern alle dobingielenden Bestimmungen erfoller Bertrages davernd verlebe. Zu diesen Berletzungen bie Wiederherstellung des Großen Generalitäte, die Einrichter verleber Techniter mit den ny Seitstreimilligen und die Bersuche deutscher Techniter mit einungen Geschienengewehren und neuer Tants und Gase, und die Borigen. Geschüße und Kriegemaierial in großer Menge mieber-

Bon allen diesen Behauptungen, die aus den Kreisen fronzösi-sier Chanolnisten tkammen, ist nicht ein Wort wahr. Der Angle Anflog ist vom ersten die zum lehten Wort ersunden.

Millerands Bemühungen gegen den Frankensturg

Die verlautet, hat Pröfident Millerand angefichts des fortgehien Sturdes ber Franken Willerand angenings bes bedeutend-in Gibter des bes Franken beichloffen, beure die bedeutend-infam ber neinen Mehrheit, Painleve und herrlot, ge-infam nfum mit Bolncare in das Elvsee zu bitten, um mit bie man Die Währungslage und die sich aus ihr ergebenden Folgerun-gt besprechen. Im Berlaufe des heutigen Bormittags mirb dem Barsis Poincares ein Kadinetisrat statsfinden, in dem sone seine Rollegen über die neue Lage unterrichten wird.

andeffen feht die frangofische Binte ihren Felbzug pogen bie etige in Bellemien Dille Indessen seht die französsiche Linke ihren Feldzug gegen die serige Regierung und besonders gegen dem Brössochten Mille in dem Finanzminister Marsal sort, denen sie vorwirste sichen die dom den Finanzminister Marsal sort, denen sie vorwirste sichen die dom der amerikanischen und englischen Finanz zur Berschaft gestellten Gelder sir ihre Wahlzwede denugt. Eine aussehen Wittellung deingt auch die "Ere Koudelle" die Bedaupsin den France de Kampagne in den Franken and politischen Gründen die Ere Koudelle" dehauptet weiter, daß der Diekstellung der Bance dies in directem Einverständnis annen des Franken des France dies in directem Einverständnis wird des Franken verhindere. Im Augendlich Interdention des Franken verhindere. Im Augendlich sicheren Son diese Offensies gegen den Franken in Paris gesührt. Der inken sonie diese Offensies gegen den Franken in Paris gesührt. Der inken sonie diese die finanzen der Granken der Gra toufte, mabrend Paris eine große Menge verfaufte. In einstimmung mit früheren Melbungen bes "Quotibien" fann die Rouvelle" bestätigen, daß zahlreiche Afund Sterling- und thesiande zugunsten der Wahlfosse bes nationalen Blod's ver-torden sein.

Die ausschlaggebende Rolle der Sozialisten

eine Unterredung gewährt, in der er u. a. erfiffrie, die Sogiofisten feien durch die Wahlen ausichlaggebend and in de Isi berjusgt, durch jortgejeste Beröffentlichungen über om Kallends den Ausschlaften der Geleichen Ausschlaften der anne Beleichen über om Glands den Ausschlaften Herbeiten Kombination, die von den Abeitalen der Linkservublikanern und in der Linkservublikanern gehreiten Weiselber der Und den den Eicht der Eichten der Ausschlaften der Einfen, die dieser Beringt man in Frankreich der Abeitalen der Wieder der Wahlen der Winder der Eichter Eichter Eichter Eichter Eichter Eichter Eichter Eichter Einfen der Wahlen der Winder Bahlen der Wähler der Wahlen der Wahlen der Winder Vonliken Wieder Abeitalen bei Vonliken Vonliken der Wahlen ibren hanben liege bas Schidfal ber gangen Gefengebungsleitiere Kombination fich verwirkliche. Rach feiner Anflicht muften unter biefen Umftanben die Sozialiften biefemige Berantwortung übernehmen, die ihnen zufalle. Er werde verzweifelte Anftrengungen machen, um die Bartel zu einem bahingebenden Beichluft zu bewegen. Auf alle Ralle werbe er herriot, falls er ihn um feine Unlicht frage, ben Rat geben, eine Binteregierung zu bilben. Obne jegliche Teilnahme ber Sozialisten betrackte er diese Löfung, was ihre Dauer und Solibarität angebe, mit Unrube. Als beingendste Maßnahme nach ber Bilbung ber neuen Regierung betrachte er, entfpredend dem Bunich ber Bahlericaft, Die Amneitie, Die Aufbebung bes Ermachtigungsgefebes, Die Befeitigung ber 20prozentigen Steuer erhöhung und die sofortige Ingangriffnahme des Willtürgesehes, durch die die Diensteit erheblich herabasieht würde und das von dem Geundsak der Bewassnung der Ration ausgebe. Er für seinen Zeil fel nicht bamit einverftanben, baft bie Militärreform von ber euro päilden Lage damit eirverlanden, dan die Intitatrerorm dan der euro-päilden Lage abhängla gemacht werde. In außenvolltilder Hinficht erscheine ihm als das wichtigste, daß lofort mit aller Macht verhan-belt werde. Im Einvern ebm en mit England und Ub ei-alen dabe darnoch die französliche Regierung dem Böllerbund ihr Bertrauen zu bekunden und zu zeigen, daß sie von ihm wahre Sicher-heitsvorschielten erwarte für die lede Besehung von Gedieten durch eine bewaffnete Madit nur einen vorläufigen Eriah bieten tonne.

Das Wettruften zur Gee

Senator Butler, Brofibent ber Riottentommiffion bes Repra emantenbaufes bat mitgeteilt, baft er nachite Boche bem Reprä entantenbaule eine Borlage fiber ben Musbau ber ameritanliden Alotte unterbreiten merbe, moburch bas in Baibinaton festoefette Berbaltnis amifchen ber ameritanischen, ber englichen und der japanischen Riotte intiadilich erreicht werden mürbe, nämlich 5:5:3. Die Bortage fordert einen Reebit von 150 Millionen Dollar. Es follen acht 10 000 Tonnen-Rreuter gebaut merben, von benen feber 15 Millionen Dollar toftet. Mußerbem foften ble Groktampfichiffe mobernifiert werden.

Die Frage der Goldnotenbank

Die Erörterungen ber beutschen Bresse barüber, ob man das enalliche Biund ober ben amerikanischen Dollar als Grundloge der vom Dames-Musichuk vorgesehenen Goldnotenbant wählen foll, werden in Balbington iehr beachtet. Obwohl man in Ainanakreisen ber Anficht ift, ban es anfanglich ummöglich fei, bas Bfund Sterling augrunde zu legen, glaubt man, wie die "United Breh" der "R. 3." mitteilt, daß diese Bant angesichts der Schwantungen, benen das englische Bfund ausgeseint ist, gezwungen werde, lich für den Dollar zu entscheiden. Schon die Andeutung daß das englische Wund zu-Der Abgeordneie Bauf Boncourt, der der gemäßigten grunde gelegt werde, könne die Ausbehnung der privaten Kresunter den Sonialisten angehört, bat dem "Beit Barisen" dite an Deutschland ins Stocken bringen.

Der Konflift im Rubrgebiet

Das Stadium ber Bermirrung

(Bon unferm ftanbigen Bertreter.)

Rachbem bie Stellungnahme ber Barteien gu bem Berfiner Schieds foruch bekannt geworden und ihr erster Eindruck in der Dessendickeit gegeben ist, weiß eigenisich auch im Aubrgebiet tein Mensch, wie er sich die weitere Entwickelung vorstellen soll. Man kann nur nach der einen oder andern Seite din Bermutungen aussprechen, die sich mehr oder minder kligen lassen.

Theoretisch sind ja num mehrere Wege möglich: einmat der, daß man sich noch einmat hinsepte, und mieder von vorne anfinge, um noch einen letten Berjuch zu einer wenigstens einigermaßen befriedigenden Lösung zu machen, und es scheint wohl auch
Kreise zu geben, die diesen Gedanken propagieren. Uber er men Arette zu geben, die desen Geodaten propagieren. Aver er nach boch von vornherein als ziemlich aussichtsios bezeichnet werden. Denn die Berliner Spruchkammer ift nach dem Urteil beider Varteien so vorlichtig, so einwandfrei und so vorbildlich zusammengeseht gewesen, daß ihre dreitägigen bartnäckigen Verhandlungen ein befriedigenderes Ergebnis auf alle Hälle gezeitigt haben dürsten, wenn überhaupt eine Möglichkeit desur vorpelegen dätte. Teber wenn überhaupt eine Möglichkeit desur vorpelegen datte. eibit diesem Gremium farfer Männer die Herfulesarbeit nicht ge-lang, so mitsen die Gegensätze doch schon so groß und tief sein, daß fie ichiechterbings nicht zu überbruden find.

Und in ber Sat fteben fich bier amei Muffaffnnaen fdroff gegenfliber, deren Bereinfaung in einer Weile, die beibe Battelen aufriedenstellen follte, ausgeschloßen erscheinen läftt. Auf der einen Seite die Arbeitnebmer: sie sind nun einmal von dem Gedanken erfüllt, daß es die sehten Reite der Revolutionserrungenichaften au verfeibigen gilt; auf ber andern bie Arbeitgeber, die ibre Berte unter den furchtbaren Drud der mirischaftlichen und vollisischen Berdältnisse des Aufroedlets dent Ruin entvesentreiden seben, wenn micht
das Beite an Wirrschaftlichteit wieder berausgeholt wird. Es ist in
der große Rebler der aanzen letten Jahre gewelen, daß man Wirtschaftsvolitist immer mit Sozialvolitist verwechselt
hat. Auch mer lowiges Berständnis für sich Ansvenchenment, wird. wenn er fic nur einen frunken gelunden wirtschaftlichen Denkens bewahrt bat, zugeden mülien, daß wir auf dielem Wege aus der Berfahrenheit unserer Verbältnisse nicht wieder berauskommen. Die Micumperträge lasten fich doch nicht einsach wegditweieren, und das Zusachten der Sachoerständigen, das nun vorausklabilich für die Wirtschaftsentwicklung der nächsten Sabre richtunggebend werden wird, ebenso wenig. Kommen wir nicht zu einer vernümstgeren Wirtschaftspolitik gurück, dann bat es nicht einmal Awed, das Gertachten überhaupt in Erwägung zu ziehen, weil wir dann boch noch sehr kurier Beit aans automatiich wieber feltiliten murben. 3m Bringip lit also gegen den Standpunkt der Arbeitoeberseite beim besten Willen nichts einzuwenden, und das ist is vielleicht auch der springende Bunkt, warum eine bekriedigende Einigung nicht möglich ist, und marum es toum Awed baben würde, das Broblem noch einmat von

Der zweite Weg, der zugleich der normale märe, ist die Berbindlich keitserflärung, und man hat im Ruhrgebiet wohl auch dem Eindeunf, daß sie erfolgen wird. Wan schleit das namentlich auch doraus, daß sur die Stellungnahme der Parteien ausdrücklich eine Frist sestgeset worden war, die doch seinen Zwed haden würde, wenn der Reichsardeitsminister nicht die Kölicht gesocht däte, seinerseits mit einer gesessichen Entscheidung einzugreisen. Herzu ist übrigens ein weitverbreiteter Trium über bie Rechtogrundlage ber Berbinblichteitserftarung an berichtigen. Ein großes Blatt bes Aubrgediets stellt es so dar, als sei die Berbindlichkeitserkärung nur möglich, wenn der Schiedsspruch zum mindesten von einer Seite angenommen worden sel. Man knüpft an diese Darstellung ziemfich allgemein die Bermutung, daß der Zechemberdand den Schiedsspruch trop seiner schwermiegenden Bedenken nur hesbald angenommen habe, um die Berbindlichkeitserklärung zu ermöglichen. Das ist wicht richtig. Die Annahme ersolgte vielmehr, wie es auch in dem Schweiben on den Reichsarbelisminister gum Ausbruck tommit, um einen fichibaren Beweis des guten Willens zur Einigung zu geben. Das ist durchaus anzwerfennen, es ist auch Aug, well diese Schlädberwindung den Hehern das Arginnent von dem angeblichen Neberwiegen scharfmacherlicher Bestrebungen in den Kreisen des Unternehmer-tums aus dem Mund nimmt. Aber mit der Frage der Berdind-lichkeiteerklärung hat diese Haltung nicht des geringste zu tum, denn sie ist auch möglich, wenn beide Barteien den Schiedsspruch ablehnen. Es bedorf dam nur der Borousschung, deh mefent-liche öffentliche Interessen die Berandichseinerstärung nötig ober wünschenswert machen. Und daß diese Boraussetzung im vorliegenden Falle ohne weiteres gegeben ist siegt Kar auf der Hand, ichon weil der Konsklit das immer als das Herz Deutschlands bezeichnete Ruhrgebiet jum Stillftund gebracht bat.

Die große Frage ift nur, ob bie Berbindlichkeitserftarung me Die große große in nin, so die Verdindischeitserkarung, ween sie wirflich erfolgt, auch ühren praftischen Iwae erreiche. Die bei der Hammer Berdindichteitserkärung von den Gewerfschaften angezweiselte Rechtsgülftigtelt ist jeht ein mand rei vorhanden und danach mitste dem Gesch osse schon sialge geleistet werden. Uber die Lage ist dadurch auch wieder ichwieriger geworden, daß die Gewerfschaften seht mitten in dem Kampflichen, der ihnen von einsichtiger Seize schon zu Beginn des Konstittes prophyzeit worden war, nömtlich in dem Kampf nach zwei Erzunten

Die Kommunisten und die Union haben jeht Oberwasser und die Gewerkschaften tommen nicht daran vordei auf dies radikalere Konbewertschafen tommen migt daran vorvet auf die rankfelere Kon-turrenz Küsflicht zu nehmen. Un sich würe es ihnen, um mit einigem Anstand aus der Afföre berauszufommen, wahrscheinlich ichan tieber, den Platus zu spielen und ihren Andangern zu iogen, daß sie getan härten, was sie konnten, daß aber die Respeltierung der Arbeiter-geschiedung seht zur Wiederaufnahme der Arbeit zwinge. Rur wer-den sie zweifelios fürchen, daß die Beute ihnen dann in bellen Scharen davonsaufen. So ist eben das ganze Problem ein Circulus Bie man es auch anjassen mag, die Rage beist sich

schlieglich immer wieder in ben Schwang. Daß die Temperatur im Ruhrgebiet dabei sehr allmählich boch auf den Siedep unt i gestiegen ist, macht die Situation nur noch schwerer. Die Stimmung muß als außerst erregt bezeichner werden, zumal die Kommunisten überall ungehindert fiehverkammlungen ab-halten fonnen, möhrend die Bolizei zusieht und mohl auch zusehen muß, well sie eben ichwach ist und außerdem gewisse Rücklichten zu nehmen bat bie fich aus bem Befahungsverbaltniffen ergeben. Ratilrlich läftt fich tropbem auch gegen diese Haltung recht viel fagen, aber die Lage ist so ober so äusierst tompliziert und die Stimmung dermaßen, daß es unter Umständen nur des berühmten Funten bedarf, um das Busversaß ausstiegen zu lossen, wenn nicht febr balb eine Riarung eintritt.

Eine deutsch-französisch-englische Gewerkschaftsallianz

* Berlin, 21. Mat. Wie eine Berliner Korrespondens melbet, Berlin, 21. Wal. Wie eine Berliner Korreiponden, meldet, baben sich die Spigemverdönde der Freien Gewerkschaften Deutschlands mit den in Frage kommenden Gewerkschiedensorganisationen Frankreichs und Englands in Berdindung geseht, um zu versuchen, Abänderungen bezüglich des Boricklages der Sachverständigen bigen betreis der Neichsbahn zu erzielen, die die Boricklage in ihrer gegenwärtigen Form von den beutschen Gewerschaften als nicht tragbar für die breite Rolle betrachtet

Die Rot ber Bergarbeiter

Somohl im Stadtparlament Bodum wie auch in herne keine die Gladipariament Boch um wie auch in Herne treien jest die Gladipariament Boch um die auch in Kerne die Möglichkeit, wie den ausgesperrien und streifenden Ruhrardeltern aus der Staditässe irgendwie zu heisen set, zusammen. Im Herner Bezirf wurde seigeseigt, daß an die Bergardeiter Beden smittelische in e ausgegeden werden sollen und zwar zum Bezuge von drei Pfund Brot und je einem halben Pfund Margarine und Haferstaden. Daneben werden die Rasse asses in gen sortgeseit

Da werben Weiber ju finanen

In Linden zogen li. "R. 3." Frauen zu ben Zechen-fehöchten und versuchten, die Beamten, die die Rofftandsarbeiten verrichteten, von der Arbeit sernzuhalten. Wehrere Beamten wurben perprügelt. Bor einigen Tagen murbe in bie Wohnung eines Steigers eine Sanbgranate geworfen, die jeboch gludlichermeife niemand verlette, fondern nur einige Fenftericholben ger-

Aus den befesten Gebieten

Neue Leiben über Buer

Reue Leiden über Buer

Rürzlich ist eine gelegenüch eines französischen Festes am Bahnhof Buer ausgeptianzie beigische Fahne gestahlen wurden. Das hat den Kommandomten der desplichen Auhrarmee in Dutsdurg ik. Biditiermesdungen veransäst, solgende Eanttionen über Buer zu verhängen: In Buer sollen die Kassees. Bitrickoften, Kinos, Odeaser und Konzertstie für is Tage gesicht offen sein und zwar vom 20. Mai v. 5. Juni. Die Wirtsichaften können sedach Esten ausgeden zwischen 12 und 2 libr und zwischen tönnen sedach Esten ausgeden zwischen 12 und 2 libr und zwischen die beschieden. Bahne aufgepflanzt auf solgenden össenken die Helgische Fahne aufgepflanzt auf solgenden össenken Gedäuden: Kathaus, Bahnhof, Schup vetasene und zwei Schulen. Die Fahnen musen gestetzt werden von der Stadt Buer und sollen der gestotstenen Fahne sähnlich sein. Bom 30. Rai dis 5. Inni werden alle Gestuche der Einwadner von Buer sie Beranstaltungen und Islandvissseine bekannt werden und der Gestochen Militärgerichtsdehörde übergeben werden, werden die Sanktionen aufgehoden.

Rudfebe Musgewiesener in die Dials

Bon unterichteier Seite ersährt das "Kölner Tagediatt", daß in den nöchten Tagen eine graße Zahl von ausgewiesenen Bfälgern die Erlaubnis erhalten wird, wieder in die Heimat zurückzutehren. In der Pfalz ist man der Nederzeugung, daß als Holge der Keuarientierung der französischen Bolitif den Bolitif die Rückfehrerlaubnis für diese Bisiser nur den Anfang einer Umgestaltung und damit einer Besserung der Gesamtlage im beseiten Gebiete dedeutet.

Die gefährlichen Jlaggen

Gine Berordnung des Kummandanten des delgischen Bejahung dheeres verdietet das Andrimen von Flaggen. Fahnen und Bim peln an Gebünden und öffentlichen
Orien abne Genehmigung des Geschlöhabers des Andredepartiements. Ausgewommen hiervon sind die Schiffe, die bezüglich des
Raggens nur an die Vorschriften über die Schiffe, die bezüglich des
Flaggens nur an die Vorschriften über die Schiffahrt gehunden sind
Jahrzeuge bürfen nur mit Flaggen oder Zeichen versehen sein,
deren Anwendung durch die deutschen Verordnungen genehmigt
ist. Die diedbezüglichen stüheren Verordnungen ireien außer
Reaft.

Die Separatiftenichäben

Im Kreistag des Kreises Saarburg beiprack der Vorsitiende, Kreisdeputierter Knapp (Gensern) n. a. die von den Separatisten verursachten Schäden. Er erkärte, das keine Aussicht bestehe, von den Urhedern dieser Schäden irgendeinen Erfatz
zu erhalten. Der Kreistag stellte dem Kreisaussach anheim, zu inhober a prüfen, ab nicht zivilrechtlich gegen einzelne Personen wegen men sei, die der don ihnen angerichteten Schäden vorgegangen werden soll.

General Degoutte verordnet

Durch eine Verfügung des Generald Degoutte, die issort in Kraft tritt, werden die Bestimmungen und Strafen der Betordnung 84 über die Erhebung der Steuer auf Bein, Schaumwein, Tabak, Ligarren und Zigarretten nun auch auf die Erhebung auf Ligarrettenpapier ausgedehnt. Bout 1. Juni 1924 ab nuch das Ligarrettenpapier, das in den dem kommandierenden General unterstellen Gediefen verlauft wird, mit Bigneiten eines menen Dufters verfeben fein

einen Abban der deutschen Boltsschule in Korm einer Erböhung der Rialfentrequena durch Ausammenseaum von Kassen, während man au aleicher Zeitdie Schlierzahl der französischen Schwien her absehn mill. Dieser neue Abdau bedeute, so sühre der intervenierende Reduer der SBD, aus, eine Minderung der Bisdungsmöglichseisen und eine Schwähn aus, eine Minderung der Bisdungsmöglichseisen und eine Schwähn ab an der sehnen der Sisdungsmöglichseiten und eine Schwähn und des Deutschums, die an einzelne Kinder französischen Kinder französischen Unterricht erteilten, Geseichen Unterricht erteilten, in eine böhere Gehaltsstuse einversicht sehn will, das war die übereinstimmende Unstat aller Bareien, den deutschen Schwien an den Rragen, um die Kinder in ihrer Gestimmen beutiden Schulen an ben Rrogen, um De Rinber in ihrer Gefinnung auf beeintellichtigen.

Die Dillinger Buttenwerfe

Wie wir ersahren, haben die Dillinger Hütten werte, die vor einigen Tagen unter gleichzeitiger Kündigung des Tarisor-irages ihre gesamte Belegschaft gefündigt hatte, biese Mahnahme, die mit einer sosorigen Arbeitsniedersegung deantwartet wurde, zuudgenommen.

Die Rudnahme ber Ründigung wird en bie Bedingung gefnüpft, daß die Arbeiterschaft da ft die Hitte in ihrem Besteben unterstüte, eine genügende Ernäfzigung der Kublen- und Prachtspesen zu erreichen, um das Unternehmen lebenstänglich zu erhalten. — Das Schäfal von 8 000 Arbeitern bängt also davon ab, ob die französische Bergperwellung die mit immer geröferer Dringlischen Gescherte Erspestigung des mit immer geröferer Dringlichkeit geforberte Berabfehung ber Frachtenpreife endlich pocnimmt

Berurfeilte Kommuniften

Vor der 1. Serassammer des Landgerichts Saubrücken fand eine Verhandlung gegen die Lommunitien statt, die im Anschluß an die Ausschneitung ergab die Lommunitien statt, die im Anschluß an die Ausschneitung en am 1. Mat de. Jahred seitgenommen worden waren. Ge ergab sich dei der derhandlung, das die Kommunisten im Gegensab zur Sozialdemokratie bertuckt hatten, einen neuen Demonstrationszug zu bilden. Die Angeslagten wurden wegen Biderstand gegen die Staatsgewalt zu solgenden Strasen berurteilt: Thorwosser von Anders Gesängenis, Alider zu 6 Monaten Gesängnis, Kiedergals zu 6 Monaten Gesängnis und Strasausschaft zu 5 Jahre, Hertel zu 100 Fransen Gesängnis und Strasausschaft zu 5 Jahre, Hertel zu

Die englisch-russische Konferenz

Um die Unerfennung der ruffifchen Borfriegsichulben

Um die Unerkennung der russischen Borkeisschulden
lieber die bestigen Vorweibendlungen der englisch-russischen Kanserenz ist ein Bericht verössenklungen der englischen Kanserenz ist ein Bericht verössenklungen Delegation eine Denkichtit über die Wiederberstellung des russischen Aredis auf dem englischen Markt überreicht. Die Russen erklären barin, wenn sie mit Unterstütung der englischen Regierung eine Langfrütig Anleihe erhalten, werden die Sowiels eine runde Summe beseite legen, um damit die russischen Vorselben Vorselben, werden die Sowiels eine runde Summe beseite legen, umd damit die russischen Vorselben Vorselben. Aber solche Ansprücke könnten nur für die Inderstauen zu besten. Aber solche Ansprücke könnten nur für die Inderstauen zu besten. Aber solche Ansprücke könnten nur für die Inderdischen Der größere Teil der Anleihe würde in England aufgeberahen der den Anleihe nur der die Wiedercherstellung der russischen Padustrie und des russischen, die für die Wiedercherstellung der russischen Padustrie und des auflischen Vorselbers derstellung der russischen padustrie und des auflischen Vorselbers derstellung der russischen padustrie und des Anleihe läser die gesällt werden förne. Es milige wahl vertianden werden, das jeder Beistanden der Feine Rede danom sein könnte, soh die Regierung die kantisigenachung einer Unterde Lieben könnte, is her bei chant is ein mürde, und das feine Rede danom sein könnte, soh die Regierung die ein mürde, und das feine Rede danom sein könnte, soh die Regierung die ein mürde, und das feine Rede danom sein könnte, soh die Regierung die ein würde, und das feine Rede danom sein könnte, soh die Regierung die ein würde, und das

Die Sowietbelegation erklärte, daß die Sowiets nicht bereit seien, die Bortriegsschulden zu vollem Bortriegswert zurückt zu zahlen. Sie dielten darfür, daß die rücktändigen Insen petirichen und das geschuldere Kapital verm in dert werden sollte, da das russische Bermägen insolge des Arieges und des auf ihn faleneden Bürgerfrieges vermindert worden sei. Die Sowiets seien der Reinung, daß russische Zahlungen an dritische Schahamveltungsindiger gesessisch werden sollten, sobald eine Zahlung zustande gekommen sei

Die Kussen brangen in die Englimber, ihr Möglichstes zu inn, um ihnen buld zu einer Anleihe zu verhessen, die die Gowjets in den Stand seizen würde, die Bortriegsschulden zu regeln, die wirtschaftliche Struttur Auhlands alsbald wieder herzustellen, und den englischrussischen Kundel zu entwicken. Sie besonden mit Rachbruck, daß die Teilnahme der rossischen Standsband der Anleihe eine solide Sicherheit geben würde.

Die Engländer ihrerseits betonten, das die englische Begierung un möglich die Linseihe garantteren könne, obwohl sie den ab Bemilhungen der Russen um eine Anseihe wohl wollen b gegen in

Ru einem sehr en eraisch en Borkok gegen die franaditsche Schulpolitik im Saargebiel

Ru einem sehr en eraisch en Borkok gegen die franaditsche Schulpolitik im Saargebiet fam es in der leiten
Borgünge in Halle eingebracht worden wat die grieben der Sozialdem ofraten beschwerte sich darweiten der State der State en beschwerte sich darweiten der State der State en der der state en der state die disentilichen Maidemonstructionen der Sozialdemotraden sech dade. Die De ut is die art in allen dopegen beklagien sich die Regserung die disentiliken Umzüge in Halle nicht ersaucht in gein Urantrag der Kommuniste in Halle nicht forderte, die nach Anstehn der Kommunisten sur der die halle verantwertlich zu machen sind Die kinsten kommuniste in Halle verantwertlich zu machen sind Die kinsten solliche Interpolation wegen der Durchluchung der ruspischen deisvertrenung in Berlin, die ursprünglich ebenfalls auf der den Albeitagesordnung erscheinen sollte, mußte in leitzer Standes abei werden, weil Minister Severing aufdeinend auf einen Muswärtigen Umter sich aucherspründlich einen Muswärtigen Umter sich aucherspründlich die Interpolation parantwerten. Dann versuchten die Kommunisten noch den auf Auswärtigen des Berdals der "Koden Fadre" auf die Topte nung zu schmungefin, haften debei aber lein Glück.

Bei den siblichen Störungsverfuchen, die n. die die Kinker

Bei ben fiblichen Storungsverfuchen, ble ble gente Bei den fiblichen Störungsverstuchen, sprach den, die die Benferfasen bei seder Sizung veranstatten, sprach der Kommunist Masim Tane beiliger Entrüstung von dem "notorischen Habendorff" Bon der Regierung war zwerst mer Seserint schienen, nachter versammelten sich um ihn noch die Medrenschieden, nachter versammelten sich um ihn noch die Medrenpreußischen Staatsminister. Die sozialdemokratische Jaterpokaverußischen Staatsminister. Die sozialdemokratische Jaterpokabegründete der Abg. Brokesson De Was an is, der sehr noch
speutigen die demokratischen Beranstattungen in Kalse und den
plauten Masbemonstrationen der Arbeiterschaft. Dann erzeit
deutschnotionals Abg. Eindelner- Wilden das Mort. Deite soziale
ber deutschnotionalen Inderpellation das Wort. Beide fprathen nur turge Zoit.

Deutsches Reich

Mus dem eourttembergifden Canbtag

Der nen oeroählte württembergigen Danbtos gestern nachmittan die Wabl seines Bröffbium s vorarenden Und der Mbseinmung beteiligten fich von 80 Abgeordneten 74. Bräfibenten wurde mit 50 Stimmen der Aauernbundabssoft Theodor Körner gewählt, der die Wolf annahm. Jung der Wieden werde der Zentrumsabgeordnete Andre wird und num zweiten Bizepräsidenten der Sentrumsabgeordnete Andre wird und num zweiten Bizepräsidenten der Sozialis Bfisier mit Lind num zweiten Bizepräsidenten der Sozialis Bfisier mit Stimmen gewählt; auch fie nahmen die Wahl an.

Die Konferens der Boftpräfidenten

Unter dem Borfit des Neichsposiministers höffe fand.
Montag und Dienstag eine Aufamment unft der Bogst
fiden ten statt, in der die wichtigsten, aus dem Boststannsocks
erpedenden Fragen des Betriebs beraten murden. Went auf
sinanztelle Base der Boit sich in letzter Zeit etwas arbeitert der
sinanztelle Base der Boit sich in letzter Zeit etwas arbeitert der
sichen doch die Mittel nach nicht aus, um allen berechtlicht
sichen von Handel und Birtschaft soon letzt zu entsprechen
anhaltender Besserung der Gefammane farm eine iche ihreite
berung der Abbaumafinghmen, namentlich der Zustelleerbert
potvenammen-werden. porpenommen -merben.

Lette Meldungen

Geständnis des Maroffaners Beonzes

Berlin, 21. Roi. Der Moroffaner Bennget, ber at massicher Mörder der Frau huschelen sti verhaltet war, bat bende nacht bei seinem Berdor ein Aeständusgesogt. Die Urt und Weise, wie den Nerdrechen verübt wurde, den Seinem Berdor ein Geständusgesogt. Die Urt und Weise, wie des Nerdrechen verübt wurde, den Schluss zu, daß es sich dier um eine Mischenbeum

Paris, 21. Mat. Der bom Bölferbund eingeseite dienausschutz für die Reform das Kalanders ist am In 20. Mai in Veris gusammengetreten.

Varis, 21. Mai. Nach einer Davasmelbung aus Mach ehemalige griochische Außenminister Politis zum Gelaufen in Baris ernannt worden.

Washington, 21. Mat. Brößbent Coolidge hat das seitettsgetuch des averifanischen Bosscholters in Tolio, Woods, nehmigs.

Deincures lehte Sonulogsrede. Obwodi die Minterbentschoft Boincares nur noch Tage gählt, sann er es kich nicht fagen, noch am lehten Sonntag seiner Ministerpeckentenische leine übliche Sonntagsdenkmalsrede zu halten. Diesmod mit Ein weth ung eines Dent mals zu Ehren Sordous gebie Don Sturze und die Bebulari. Der Führer der Don Sturze dat seiner Partei milgeteilt, er ditte, wegen Biedermahl seiner Partei milgeteilt, er ditte, wegen abzussehen, Er haffe mit diesem Küdtritt, die Gernschlie in der sehen Zeit in seiner Partei und im Votifan berschles milbern.

Die verhexte Stadt einstimmig beronsgepleht mare

Gine heitere Spigbubengeschichte von Rael Etflinger Coppright 1923 by Georg Müller Berlag U.-G., Dunchen (Radibind berboten). 15)

Bott meiß, es war ihm nicht gut gegangen Suerft der Auffel nom Polizeiprösidenien, bann die Bormurfe bes Ausdirektors, dann die Jeremiade des Bürgermeisters.

Die beei waren untröstlich; benn jest hatte Bredenborf feinen Standol, feine Affare. In Dubenden verlieben bie Rurgufte die verherte Stade"; Die Gelchaftsleute tobten, die Sotels und Freindenpenfionen fchimpften auf die Bollgei, die an ihren unpermieseten Zimmern fchufb fel und ben Frembenvertehr mit Gemost ruiniere.

Das Anrihenter spielte töglich vor holdieren Häusen. Es ruhte seit der mißglickten Galavorstellung ein Fluch auf dem Rusentempel; das Dublikum ist noch abergläudischer als die Schau-

Lobengrin pflegte feine zerquetfcte Rafe und fcwur, wenn fie nicht wieber tergengerabe und farblos wurde mie ehebem, werbe er bie Stadt auf eine lebenstängliche Rente vertfagen.

Menn ums das große Schaufliegen nächfte Woche nicht herausreifit," wehllagie ber Kurbirettor, "bann ift bie gange Saifon verpfusche. Mit Stiessoft allein lockt man keinem Humb vom Ofen. Wenn das so weitergeht, dann kriegen mir noch Leute in unser Bud, die werklich krank sind!"

Der "Tägliche Angeiger" des benachbarten Kunturrenzdades Rümunessabt wätzte sich fürmlich wormogrungend in dem Mißgeschild Breckendorfs. Ieden Abend brachte er neue Vollzen unter der ftebenben Ueberichrift "Bom Bredenborfer Rriegeichaupfah".

Balb ichrieb er, ber Bredenborfer Stidftoff fei jatfachlich ein Jungbrummen; besonders Einbrechern befomme er fichtlich ausgezeldnet. Boib fputtete er, ber berühmte Sherlod Solmes beabfichtige, feinen Wohnfit nach Bredenborf zu verlagen, meil er von ben bertigen Behörben noch etwas lernen tonne,

Und nie mar ber Kilmmetftabter "Tagliche Angeiger" fo eifrig in Bredenborf gelefen wie jeht.

Im Friedrichfenichen Penfionat hatte es wieder eine Strafe urbeit gegeben über bos Thema: "Weshold hielt Cato der Aeitere Der Pföriner des Cleftrigiäts die Berftorung Karshagon für notwendig?", weil die Zöglinge im noch verbächlige Gestalten bemerkt.

Theater nody bem Golerie-Zwischenruf "Guston, fneif mich boch

Frau Friederichsen, geborene Miller, hätte es nie für möglich gehalten, daß ihre Schutzbesobsenen diesen Zwischenruf verstanden. So well woren fie doch noch gar nicht im Unterricht. -

Fife rund 850 000 Mart Schaben on geftoblenen Werigegentänden war nach der "Lobengrin"-Borfiellung angeweldet worden; die Jahl ber vermißten Mantel, Sifte, Schals, Ommunifchuthe, Spasterftode, Regenschirme ging ins Löcherliche

Es hatte poor gestern mittag im "Bredenborfer Lagebioti"

"Unfere ausgezeichnete Kriminalpolizei ift ben Berbrechern auf ber Höhrte. Die Festmahme ist nur noch eine Frage von

aber Mifeljor frunte wußte es beljer. Midte, gar uichts Weienb liches batte die Polizei bisher herausgebracht abwaht der gesamte Beamienflab fieberhaft arbeitete.

Es mor allerdings ein junger Buriche verhoftet werben, als r in einer berfichtigten Schierfneipe eine im Theater geftobiene Brillantbrofche an ben Mann zu bringen versuchte. Allein biefes Individuum gehörte offenbar der gesuchten Bande nicht an, sondern hatte auf eigene Rechnung und Gesahr gearbeitet. War er doch erft am Morgen des denkwürdigen Toges nach mehrjähriger Strafe

aus dem Gefängnis entlaffen morben. Dos Kreugverhör, bem er unterzogen wurde, verlief benn auch vöttig ergebnisios.

Affestor Funde faste die bisherigen feststellungen zusammen Wie hatte sich der Streich abgespielt?"

3m Majchinenfaat bes Glettrigitätswertes mar, nach ber übereinstimmenben Aussage ber Nachtichich-Arbeiter, plattich ber Ruf erichollen: "Ein toller Humb!" Bleichzeitig saben fie tarfachlich einen ioll war, konnten sie nicht beschwören. Die Arbeiter Möcketen Hals anwalt Weier III, von dem man nicht einmal genau wase. Jagte bas Blicht.

Mis ber Sund nicht mehr belite, traute fich ber Tapferfte von bnen wieder in ben Majdineufoul. Das Bieft war verschwunden Das mittelfte ber Fenfter ftand offen. Es mar fünftlich Aurzichluft erbeigeführt worben, jeboch ohne ernftliche Stilrung ber Maichinen.

So lieh fich ber Schoden in wenigen Minuten wieder beheben. merangug form man me Der Bibriner bes Eletirigifitiswerts hatte weder ben Sund folde "Anhaltspunfte"!

Er war wiederholt telephonisch angerusen morben. lich ber Teilnehmer melbeie. Zulejst hatte er miliend ben eingehöngt und hatte auf Antäuten überhaupt nicht mehr er er tieß fich auch nicht zum beften halten.

Alijo beshold botte die Polizei auf ihr Amrajen feine Antoni

Bishrend ber Dunfolhelt fuhren anbere Mitglieber ber Be bie genou nach ber Uhr zu arbeiten schien, in Rutometter bus Kurtheaser. Einer, vielleicht derfeibe, der der Gerberdett mittels des Hundschaftendes mittels des hundehalsdandes Morphium beigebracht batte. Pförmer in Schach; die fürigen räumten in aller Gemberche Barberobe aus.

Spiefigefellen flothen unterbeffen im Zuschauerraum, pet fi

Bin gut ausgedachter, folgerichtiger Jelbzisporten, der aber nemigig Brozene Bahrfojelnlichteit des Gelingens jür jich mußte Finke zugeben. Wer ihn entworfen hatte, war tele wer. Wenn man ihn nur erft hate.

Die Haussachung beim Theaterportier hatte feine gerbat momente ergeben. Der Monn, der schon seit Jahren seinen hüterposten besseibeite, war natürsich außer sich, daß man ihr all dem ausgeschanen. Schonließen außer sich, werüberschaft ein all dem ausgestendenen Schreden auch nach ber Atmaderschaft bachtigte, umb hotte omgebundige, er merbe fich bei ber beschweren. - Gut, bas mochte er tim.

Minf einem Meiffingfnapf feiner Bioree mar ein m Singerobbrud gesunden morden, zu dem es aber in der gerichten ber Botigei tein Pendont gab. Photographische Bergrößer biefes Singerobbrudes manne defes (Angeroddrudes worvn nach offen Polizetbeddrud b

Embes untermess mit der Anfroge, ob mon biefen Abbend Bioher mor one feiner ber vier Hunnefsrichtungen eine bung über ein verdächtiges Kutomobil oder Juhrwert eine stelle Blieb gest als eines Blieb ollo als einziger Enholtspunft ber retfelhale

Ein sehr riffiger Arfabnefaben in biefem Labgeind. Beier III hatte einen blanden Schnurrbart, trug gier aber Gommeranzug und befost einen Forfetrier More bet

Cinen Schmurrbart fann man wegrafieren, einen hellen Teile weranzug fann man wechseln oder fürden laffen — hale ber alche "Anhaltsmurrfte"! ein Dinfcher fein tonnte.

Und ber Sumb Blog?

1141

Wirtschaftliches und Soziales

Die wirtschaftliche Lage

ich In ben letten Wochen bat fic bie allmubliche Aunahme ber Be-Beidaftssand unter erichmerten wirticaftlichen Bedingungen. Stelbungen von rund 2000 einzelnen Industriebetrieben über die allemeine mirlicalilike Lage ieigen deutilch, daß dei den dexeitigen Bedingungen der deutilchen Bollswirtschaft die Unafte allustigere Intwickung des Liebensteinsmarktes eine besiere Wirtschaftslage nicht ihme weitres deweist. Durch das diesiährige späte Einschen der nichtlichen weitres deweist. Durch das diesiährige späte Einschen der nichtlichen weitres deweist. Durch das diesiährige späte Einschen der nichtlichen Wirtschaftswirtstumg vermochte die Land wirtschaft im April kürster als in den Vormonaten zu entlasten. In den meisten Rweigen der an dust ist lieberte sich ander im April und Wai der Auftragesinsang noch weiter, aber aleichweitig mehrten sich auch die ung ünstligen Anderen wurde die Ardischen wurde die Kredistringkrung einschaften (7. April). Damit wurde die Kredistringkrung einschaften (7. April). Damit wurde die Kredistringkrung einschaften Geldaebern dringlicher und die Kredischen sich weiter. Hinzu fam für viele Industrieuweige eine Rustaber alse Modern sich die der Sollsgebern der Gestahr, die der Sollsgebern der Gestahr, die der Sollsgebern der Gestahr, die der Gelahr, die der Gelscher Bollsgebern der Gestahr, die der deutschen Bollswirtschaft aus den dauernden forre Gefahr, bie ber Deutschen Bolfswirticali aus ben bauernben inden Aufmendungen für die Einsubr erwäckt, im Areit nicht mindern, weil fich der Austandsabiah auch in den lehten Monaten licht beffette. Der Ausialmannel wirfte fich beionders in der Metalle, Moldinen- und Lertifindustrie bahin aus, daß vielfach im Erification und Lertifindustrie bahin aus, daß vielfach im Erification und Lertifindustrie bahin aus. Maldinen- und Zerfilindustrie dabin aus, das vieltag im Getillen neuer Aufträge nurücknebalten wurde. Ein völliger Wandel
bedinnt fich zu volluseben. Der Unternehmer ibell nicht mehr wie
licher in Zeiten lebhafteren Beschöftsganges spätere Liefertermine,
isnbern fest sie wesentlich fürzer sest, um einen ichnesseren Kapitalunichten midkag au ergielen. Der Brobuttionsprozek wird zum Teil burd de bermehrte Einstellung von Arbeitsfräften beichleunigt. (Im Madenemban betrug bie Aunahme ber Beschäftigten im April gegen ber Barmonat 4 Brozent). Umgefehrt verluchen die Besteller die Ab-beine wie die Rahlungstermine binguszuschieben und widerrusen ibh erfeille Bestellungen, wie fent aum Teil in ber Terfilinduftrie. muß unter all biefen Umftanben porficitia bemertet merben, wenn he Rabl ber unterftührten Er m er b stofen nom 15. Areit bis aum 1 Bai im unbefehren Gebiet neuerdings eine nicht unerbebliche Ab-nahme, wämlich von rund 470 000 auf 307 000, erfahren bat.

Messen und Ausstellungen Die Technische Messe in Köln

und Textillen. Dies sind die beiden Industrien, die sich hier den im Messen dem Kang streitig machen. Und gerode auch auf Technischen Messe lein dem Kang streitig machen. Und gerode auch auf Technischen Messe sonderen auseinander eingestellt sind. Ausperordentsich zahlreich ich man auf der Technischen Resse Residinen sie die Garne, Bandonen Spidensonistation. Dieser Wesschinen haben sich in der Köhe der Heisenschlichten der Poptenschriftation. Dieser Wesschinen haben sich in der Köhe der Deutschlichte im Kheine und Kuhrzesdet naturgemöß der Alline Breise der angenommen, die auch auf der Kaline Wesse der Vollage der Vollage

erloan Broben Riemengetriebe betrieber Raumeinsparung. Den trassesten, den Borzog bedeutender Raumeinsparung.
Den trassesten Gegensch zu diesen Resichinen bilden die oft innitikibar in ihrer Tädde ausgestellten gewaldigen G ch m i e de einem er. Es sei überhaupt festgestellt, daß gerade diese Abetstellt der Resse von die der Abetstellt de

gugs burch Seile etc. umb die Ersetjung durch eine Kolbenstein ist nicht man noch gewoltige Lufthammer der gleichen Firma. Der seine hat eine gewoltige fünst Weter habe Früsma schieden siehe man noch gewoltige fünstet eine Methen siehen gleichen Gebes die eine Spezialität der Firma, ausgestellt, eine Maschine, die woht als ein Retord auf diesem Gebiet angesprochen werden kann. — Die Firma E. Krouse, Berlin-Köln hat die Brune-Hobelmaschine in neuen Konstruktionen auf den Markt gebracht, und zwar in ocht verschiedenen Breiten. Durch besondere Vielbeitigkeit zeichnet sich in dieser Fruppe noch die Firma Heinrich Sommenberg, Berlin-Düsseldenen Breiten. Durch des neben Drehdüsteit zeichnet sich in dieser Fruppe noch die Firma Heinrich Sommenberg, Berlin-Düsseldinen, Ioizbearbeitungsanlagen, die verschiedensten Kalleinen zur Ansertigung von Drahtstissen und Drahtgessechten zur Schau kellte. — Motoren Deutz und Humbolde haben gemeinsam ausgestellt. Erstere bringen vornehmlich als Kenestes die Deutzseldtungen und Schachtanlagen.

Es ist unmöglich, im Kahnnen einer kurzen Uedersiche über die Ausställung alles Indereisante zu erwähnen, viel weniger noch, ausstährlich darvous einzugehen. Wenn die Textillndustriessen über den übergrochen Andrang der Sohleute gestagt haben und deben den übergrochen Andrang der Sohleute gestagt haben und der und der Technischen Welle sitzusellen, das der das heiten. sohl dieser "Marine" angehörigen eber noch größer gewesen ist. Aber die Ausstellung diese Gebletes sind meistens recht zufrieden. Sie kommten gute Abstellung diese Gebletes sind meistens recht zufrieden. Sie kommten gute Abstellung diese Gebletes sind meistens recht zufrieden. Sie kommten gute Abstellung diese Gebletes sind was en anknüben, auch nach dem Ausstellung diese Gebletes sind was en anknüben, auch nach dem Ausstellung diese dieser die Kölner Wessellen noch wichtiger war, gute Berbind und er anknüben Reise sollten noch wichtiger war, gute Berbinden die Kölner Berbinden der der und Drieden sich und der die ein die keine d

nicht besonbers gut gewesen fein.

Städtifche Nachrichten

Bürgerausschuß-Vorlagen

Unichaffung eines automobilen Krankentransportwagens

Zur Besorgung der Krankentransporte siehen der Be-russseverwahr gegenwärtig die nachgenannten Wagen zur Ber-

1. ein bengina utomobiler Wagen, zu besen Knschastung mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 5. Moi 1922 ein Betrag von 700 000 Papiermart oder rund 10 300 Goldmart demisligt worden ist. Der Wagen ist am 25. April 1923 in Gebrauch genommen worden und hat sich seither gut demährt, zumal er alle sein Einrichtungen besitzt, mit denen ein zeitgemäßes Krontenbesorderungsmittel ausgerüster sein muß. Der Anschastungspreis detrug 5 712 505 Papiermart oder rund 5 420 Goldmart;

2. ein elektromobiler Magen, zu bestemark:

2. ein elektromobiler Magen, zu bestem Anschaffung mit Zustimmung des Bürgerausschusses dom 24. März 1912 ein Betrag von 15 000 M. bewissigt worden ist. Der Wagen ist sür ausgedehnte Jahrten nur in beichränttem Umlange verwendder, da er elektrischen Antrieb besitzt und seine Batterien ie nach Verdrauch der Energie regeimäßig neu getaden werden müssen. Auch dieser Wogen ist zur Besorderung von Aransen besonders gedaut; zusolge des ihm eigenen Antriebs gewährteistet er einen besonders ruhligen Gang und ist daher sür Schwertranke, dei denen äußerste Schonung geboten ist, desonders gut zu gedrauchen:

Gang und ist daher für Schwerfranke, dei denen außerste Schonung gebosen ist, desonders gut zu gedrauchen;

3. ein den zin au to mod iller (Dürrtopp) Wagen, der in gedrauchtem Zustande im Januar 1920 aus Heeresdeständen erworden worden ist. Der Wagen mog dei gleichzeitiger Besärderung nehrerer Berwundeter im Felde, also dei stärkerer Besätung, seinen Zwod erfüllt haben, für die Besörderung einzelner Kranker dagegen ist er ungerinnen, sodos se nach Art der Krankeit des zu Besördernden außerste Vorsicht gerade in der Bentikung dieses Wagens gedoten ist. Auch sonst ist der Wagen nicht als moderner Vrankentransportungen anzutwerschen. Der Kaufpreis betrue transportwagen angulprochen. Der Kaufpreis betrug

17 000 Mart.

Ein weiberer benginautomobiler Wagen, der der Firma Geschmilder Gutmann dier früher als Geschäftswagen diente, vom Jahre 1914 an von ihr zur Arankendesörderung zwerft selhweise überlassen und nach Beendigung des Arieges der Stadtgemeinde geschaft worden ist, dient insoige Ungesigneiheit nicht werden ist, dient insoige Ungesigneiheit nicht weber der Krankendesörderung, sondern nur nach zur Besörderung leichterer Basten. Ubgesehen von den denden Wagen, die als Aransenwagen desinders gehauf worden sind, ist der städtische Wagenparf zur Besörderung von Aransen nicht mehr genügend. Der denastnuternabise (Dürrfopp-) Wagen wird ausgeschieden und derfaust werden, mell er nach einer gründlichen Instandschung dem Bersehe entgagen werden nung. Dazu sonnut nach, das manche Teise des Wagens, die während des Arieges aus Erfahltossen hergesellt worden und längst verörtet sind, in den Fadristen nicht mehr vorrätig sind und deshalb desanders bergestalt werden müßten. Der Wagen dat überdaupt ischan viele Reparaturen müßten der Wagen dat überdaupt ischan viele Reparatursoften verurfacht. Das die Köndigen Reparaturen eine häusige Ausgerdenstützung kören, iei nur neben und damit eine geordnete Krankendeförderung stören, sei nur neden-bei erwähnt. Bet einem Bertauf ist die zwerft daabsichtigte Ser-stellung eines neuen Kostenausbaues für den Wagen, wosür im dies-lädrigen Boranschlag 5000 M. vorgesehen sind, nicht mehr nötig. Dieser Betrog und der Ersos aus dem Berkous mit etwa 2500 M.

etwa 7 Metern. Das Reue an diesem Hallhammer ist die werden deshald zur Anschaffung eines neuen Wagens verwendet. Fortiossung des bisher gebräuchlichen, aber sehr unverlössigen Auf-zugs durch Seile etc. und die Ersehung durch eine Kolden von dem Bürgeraussichuß liegt der Amrag vor, zur Anschaffung des gutsmodilen Krankentransportwogens aus der Kondskasse 20 000 stange, die Kolden und Bär miteinander verdindet. Daneben Warf zu bewilligen, die aus der Wirtschaftstasse in der vorerwähnten Weise zu erseben sind. Ferner werden je 6250 R. in dem Boronschlag 1925/20 und 1926/27 oorgeschen.

Beschaffung eines Automobil-Montagewagens für die Strafjenbahn

Die städtische Straffenbahn verfügt für die Instandhaltung der Oberseitungsantage und zur Beseitigung plässich auftreiender Schäben an dieser Anlage über mehrere Pferbemontage wagen und einen als Anhänge wagen ausgedildeten Montage wagen und einen als Anhänge wagen ausgedildeten Montage wagen. Beide Arten genügen ihrem Zwode bei plöhilchen Schöden an der Anlage meilt nicht Die Herandringung der Pferdemontagewagen beansprucht eine viel zu lange Zeit, der auf Gleisen sahrbare Montagewagen tann die Störungsstelle in den methen Fällen nicht erreichen, weit die Leitung stromlos gemacht werden muß; das Heranschieden des Bagens nich der Honde ertorder ebenfalls sehr lange Leit. Der Krechenkelse antibeken dert aber ebenfalls sehr lange Zeit. Der Stroßenbalen entsieben durch die Berzögerung in der Beseitigung der Schäden semells erhebliche Einnahmeausfölle, außerdem wird aber auch der allgemeine Bersehr zu lange behindert. Besonders deutlich trat die Unzusängslichteit der jehigen Hilsmittel der Stroßenbahn det einem Bruch der Oberleitung am Barodepiah am 21. Februar 1924 hervor; folche Betriedsstärungen im Mittelpunkt der Stadt müllen auf dem Ich ne fliften Wege beseitigt werden tönnen. Mic größeren Straßendahnbetriede sind heute schon im Bestige von Nutomobil-Montagewagen, die nicht nur dei Störungskülen wertvolle Dienste feisten, sondern auch die lausende Unterhaltung der Oberleitungsund Signalanlagen wesenlich erselchtern. Auch für die hieslage Straßendohn ist die Anschaltung eines solchen Wassens nicht mehr zu umgeden. Aus Auswahl ist ein Betrag die zu 25 000 Morf in Aussicht zu nehmen. Auf Unterdringung des Wagens soll im Betriebsdadich in schweizen eine halle ersichtet werden, die gleichzeitig auch sie Pserdemontagewagen, den Eletiroschweißwagen und den Gleismontagewagen, die leht im Freien sieden. Unterdringungsmöglichseit diesen soll. Die Kosten für diese halse werden nach der Verenkung des Kochbausamts 28 500 M. betragen. Hierzu sommen nach für das Ensternen von Masien, die Herschung der Kostellung der Herschung des Kochbausamts 28 500 M. betragen. Hierzu sommen nach für das Ensternen von Masien, die Herschung des Kochbausamts 28 500 M. dertragen. Hierzu sollte nach der Vereinung des Sieden vor der Kalle nach der Vereinung des Etrosenbahnamts 6000 M. Die Gesamtsesen wirden der Vertagen. Der Betrag wird vom Bürgerausschuß angesordert. felften, fonbern auch die faufende Unterhaltung ber Oberleitungs-Bürgerausschuß angeforbert.

Die Bantatigkeit im Jahre 1923

Das Städtische Rochrichtenamt teile mit: Nach einer Zusammenstellung des Statistischen Reichsamts sind in 42 deurschen Gemeinden mit über 100 000 Cinwohnern im Jahre 1923 10 861 Was din gebäuder 100 000 Cinwohnern im Jahre 1923 10 861 Was din gebäuder entschen 1922. Von den im Jahre 1923 erstellten Gedäuden entschlen 1925 auf Bersin, 1078 auf Röin, 838 auf Duisdurg, 477 auf Essen, 1925 auf Kenthurg, 197 auf Düsseldert, 337 auf Handorn, 326 auf Minchen, 305 auf Rantsche im, 294 auf Seutigart, 276 auf Gesentischen, 260 auf Breinen, 266 auf Breslau, 256 auf Müsbeim (Audr), 251 auf Frankfurt a. M., 246 auf Geseid, 242 auf Karloruhe, 227 auf Bochum, 208 auf Dortmund, 176 auf Kürnberg, je 171 auf Dresden und Künster, 161 auf Leipzig, 137 auf Känselderg, 128 auf Auden, 125 auf Eideck, 121 auf Augsburg, 114 auf Könselderg, je 105 auf Tiberselt und Riet, 101 auf Hannover, 98 auf Hale, 3. S. 85 auf Wogbedurg, 78 auf Bremen, 62 auf Bloma, 50 auf Minchen-Gladbach, 44 auf Chennig, 40 auf Braunschweig, 34 auf Steltin, 24 auf Ersurt, 22 auf Mainzund 15 auf Plausen.

40 auf Braunichweig, 34 auf Stellin, 24 auf Erfurt, 22 auf Mainz und 15 auf Plauen.

Der Reinzug ang ang an Wohn ungen auf 1000 der Bevöllerung beitrug im Ichre 1923 im Durchichnitt odiger 42 Gemeinden 2,07. Bon den einzelnen Geweinden Leht Hamborn mit 6,73 Mohnungen auf 1000 der Bevöllerung an erster Stelle, dann sogen die Hohnungen auf 1000 der Bevöllerung an erster Stelle, dann sogen mit 3,65, Crefetd mit 4,42, Rötn mit 4,15, Gessen mit 3,68, Bochum mit 3,64, Milhelm (Ruhr) mit 3,80, Kochen mit 3,68, Bochum mit 3,64, Milhelm (Ruhr) mit 3,51, Lübert mit 2,89, Dortmund mit 2,86, Holle a. S. mit 2,75, Moinz mit 2,72, Milhelm mit 2,67, Bormen mit 2,56, Antie a. S. mit 2,75, Wonz mit 2,22, Rötneberg mit 2,85, Frankfurt a. M. mit 2,34, Bremen mit 2,32, Rötneberg mit 2,85, Gronffurt a. M. mit 2,34, Bremen mit 2,52, Rötneberg mit 1,85, Voune mit 1,73, Manchen mit 1,52, Leipzig mit 1,46, Chemnin mit 1,85, Voune mit 1,73, Rönnehen mit 1,52, Leipzig mit 1,46, Chemnin mit 1,42, Erfurt mit 1,31, Riel mit 1,21, Dresden mit 1,19, Ciberseld mit 1,12, Milmden-Gladdach mit 1,03, Berlin mit 1,02, Magdeburg mit 0,61. hannover mit 0,79, Altona mir 0,73 und Braumfchweig mit 0,61.

Das Seft für fleine und große Leute

Biebe fleine und große Kinbert

Gewiß habt Ihr schon alle die herrichsten Ferienreisepsäne! Ihr träumt schon von Gootschrten auf blauen Gebirgsteen, von Sandburgen am Meeresstrond, von Mooslogern im Wolde und von schwierigen Gebirgstrazeieien. Die Geder- und Dirndisseiten werden einer gemasen Vrüfung unterzogen, od sie diesen Sommer noch standhalten, und die Vorsreude ist groß. Nun aber denkt einmal darüber noch, wie traurig für so viese arme kleine Gesährten und Gesährtinnen die Ferienzeit aussieht. Sie müssen in den standigen Strazen der Stadt bleiden, ihre Ausstüge reichen wie weiter wie die zum Waldpart, Aussendart und auch diese Spaziergänge gehören zu

Denkende und fprechende Tiere

Ion Elijabeth Gräfin von Montgelas (Salzburghofen)

90

Dir freuen uns, biefen febr Intereffanten für uns gefchrie-Seinen Ausschaft zum Abbruck bringen zu tönnen. Seine Serschlerin ist im In- und Aussand durch ihre vorirestillen und ausschlen Tierbücker, auf die auch im Mannheimer General-Anzeiger wiederhoft nachdrückschie die dem Leben sang mit Tieren aller Art pratisis beschöftigt hat, darf sie als Autorität in Tierfragen gelten. (Rachbrud verboten).

Hunden, sondern ich hielt auch eine Menge anderer Tiere, unter anderem eine Bördn, zwei Leoparden, viele Assen, Bapazenn, Rede und Kahen. Bei feinem dieser vielen Tiere, die ich mit größer Liebe pilegte und auf deren Aeuherungen ich mit intensioster Ausmerksam-teit achtete, konnte ich se ein Zeichen dieser Hähigkeit demerken.

Biele unter ihnen verstehen es schnell, den Wünschen ihres Herrn nachzufammen, das heißt aber nicht, daß sie die Worte, die er spricht, dem Sinne nach verstehen. Sie solgen einem Besehl, wann sie den Baut, der immer dassir gegeben wird, einmal gewöhnt sind, versogen aber, wenn der gleiche Besehl anders ausgedrückt sind, versogen aber, wenn der gleiche Besehl anders ausgedrückt mird. Der Hund, der dreist ist auf "Gid Baut" zu besten, dieste kumm, wenn man ihm zurust: "Beil seht mal", er holt, salls er als Apporteur ausgedilbet ist, auf des Rommandor "Such versoren Apporte" ein versorenes Taschentuch, schant einem aber verständnisses an, wenn man ihm sagt: "Ich habe mein Taschentuch versoren, hol" es mir".—

nen unterrichtete, machte, haben mich davor bewahrt, auf den "Mugen Hans" und seine Rachsolger hereinzusallen.

Hans" und seine Rachfolger hereinzusallen.
Für mich besteht beute sein Zweisel mehr, daß die demsenden Tiere in den Fällen, mo Zeichengebung ausgeschlossen ist, auf iese voldsich gegebene Besehle bandeln. Das Scharren bezw. Alopsen wird ihnen mechanisch beigebracht. Wenn sie dies ersernt haben, soloem wie den auf iesepathischem Wege gegebenen Antriebs und Haltsprachen, so daß sie auf diese Weise zu seder bestiebigen Bessung gebracht werden können. Diese Weise zu seder bestiebigen Bessung gebracht werden solomen. Diese Signale werden ihnen aus dem Unierbewussischen Derredungssein Kenntnis down haben mich. Darauf derukt die Seibstäusschung, der die Anhänger der densenden Tiere unierseigen. Das Bewuhssein des Alexes ist seinem Weisen nach dem menschsichen Unterbewußssein wohl nüber als unserem Oberbewußssein.

sein. Die Tiere sind asso lediglich passive Rezipienten für Signole aus dem menschälden Unierderuchssein. Dos ein enger seelicher Konner zwischen Renich und Tier besteht, ist weinem Ersabrungen nach els sicher anzunehmen. In meinen Tierdichern bringe ich verschiedenen Beweise für die Richtigseit weiner Ansich. Der Erund für weine dort geschilderten Dressureriolge ist zum Teil zweisellos im seelischen Kontakt, der zwischen mir und meinen Tieren desteht, zu suchen. Mit Wortbuchtobieren, Rechenerempeln und anderen unnatürslichen und nutzlosen Dingen dade ich, mit Ausnahme des erwähnten Jiegendbochs, seine weiner Tiere gequält. Ich habe mich mit allen meinem Lieblingen, selbst mit solchen, die von anderen Menschen als unertzlieblingen, selbst mit solchen, die von anderen Menschen als unertzliebbar und undrorundbor verfählbert waren, bestehn verständen, von glebbar und unbrauchbar geschlibert waren, bestens verstanden, gang ohne Klopfiprache.

Ber Alere wirflich liebt und dobei die Gabe besitzt fich in tiert-iches Rüblen und Denfen zu versenten, der wird in der Tierseise eien fonnen wie in einem aufgeschlagenen Buch, und diese Erfenntnis wird ihn davor bewahren, den modernen Tierpfochologen auf ihren Berwegen zu folgen.

Diesen Binier hatte ich in Minchen Gelegenheit zwei "Nopsenbe" hunde zu prüfen. Der eine, ein Ansänger, der angeblich nur die zu 10 rechnen konnte und derartige Ausgaben wit seiner Herrin löste, klopste, als er mit mir arbeitete, die in die Unendlichseit weiter, da ich aufmertsam darauf acheite, ihm das "Holfsmal" nicht zu geben. Der andere Hund, ein alter Küde von 10 Jahren, der

Bee Committee of the Co

den Seitenheiten. Denn meistens sehlt diesen armen, blasen, ich wachen Kindern der Bater oder die Muner, und sie mössen in der Berkehr in diesem Sommer wolschen heit der aund heit der aund her Berkehr in diesem Sommer wolschen heit der aund heit der aund her Berkehr in diesem Sommer wolschen heit der aund her Kahrten ist Viewert und ohne Mittel. Berwandte auf dem Land, zu denen man die Ainder schieften könnte, sind nicht da, und so verklämmern die keinen Körper und Soelen, denen eine kurze Zeit warme Sonne und gute Pseiger kaft Wille vorgeleben. Die Schisse kabried war Sonne und die Donnerstave ausgedehnt.

* Preisausschreiben der Aolfsmusschpfliege. Für die oberen Bolfsgut Psiege in träffiger Luft Widerstambekraft für den langen, dars schaper ihm karten die karten der Aolfsmusschpfliege. Für die oberen Bolfsgutklassen der untängst das Kergis Quarteit im Musensaal in ben Binter geben tonnte.

Wir wollen ihnen nun beisen, soviet in unseren Krässen sieht. Wir wollen freude und Krast in das traurige Leben dieser Kinder bringen, ihnen ein paar Woden der Erholung und Sorginsigkeit schaften. die sie nie vergesten sollen. Und dazu, Ihr lieden Eisern und Kinder, brauchen wir Eure Withissel Wir wollen am 14. Juni im Garien und Aibelungensaal des Rosengarten ein großes, vielset it ges Fest veransatien. Rochwittags ist es Guch Kindern gewiden friegt. Und abende, wenn Ihr Guren Bettieln liegt, und von all den Ferrischeiten, die Ihr aen abst. von all den Herrlichfeiten, die Ihr genoffen habt, träumt, dann geht des Heft neu en und Ihr müht uns Eure Eltern und alle Tantens und Onfels, Bettern und Bosen khiden, damit sie olle Ihr Scherflein zur Linderung der Rot unserer Mannheimer Kinder beitragen. Bom Beinertrag unseres Festes sollen viele arme Mädels und Buben, die trant und eiend sind, in die Ferien geschicht werden, um Buben, die ferient met dem beinde und tröstig zurückzusehren, zur Freude ihrer Mütter oder Bäter, die schwer derunter leiden, ihre Keinen so verstümmern zu sehen. Wir werden noch viel u erzählen haben, was es auf unserem Fest alles zu sehen, hören und tausen gibt, aber ich will beute noch nicht alles vervoten. Aur sooiel sei noch gesagt: Alle Arten Buden wird es geden, ein Kaspersetheater, einen Irstus, ein Karusset usw. Also, mo gedt Ihr alle am 14. Inni hin? Jum "Fest sur leine und große Beutel" oon all den Herrlichfeiten, die Ihr genoffen habt, traumt, dann geht

* 1866au des Difumywangs. Bei einem Bortrag im Rieberöfter. reichilchen Gewertverein teilse Bundesminister Schürff mit, daß im reichischen Gewertverein teilte Bundesminister Schürff mit, daß im Reisverkehr Erleichterungen dadurch zu erwarten seien, daß die Einreise auch Desterreich nicht mehr an ein Bossissungebunden sein solle, sondern durch ein einsaches Welen einer We? is marte, die in den Paß eingeklebt wird, zulässig sein werde. Solche Wertwarken mürde man dei den zufändigen Korporationen, asso Kausseuten dei den Handelskörperschaften, Kranke bei den Kurdireitionen usw. erhalten können. Der Winisser demerkte dazu, daß das durch auch gewiß eine Erseicherung des Keiseversehrs derdrigssührt werde, und doch Oesterreich sie ohne vorderiges Zugeständnis der Reziprozität seitens der Rachbar- und Aussandsstaaten zu verwirtssichen gedenke. Er hosse, daß dieses Bespiel auch die anderen State

* Neue Postwertzeichen. Die bereits angekündigten neuen Frei-marken zu 60 und 80 Big, werden nunmehr in den Bertebe ge-brack. Die Marken tragen im Hindlick auf das Sojährige Bestehen des Weltpostwereins das Bildnis seines Gründers, des Generaspost-meisters von Stephan. Die Marken zu 60 Big, sind in rotbraumer, die zu 80 Big, in biauschwarzer Harbe in Buchdruck aus weihem Wosselmusterpapier bergeitellt. Ferner werden seh auch wieder Postsarten mit dem Wertstempel zu 5 Pfg. (Aderwarke) hergestellt und den die der der des des des die Papierpreiszuschiog wied des läusen nicht wehr erholden.

wird bei ihnen nicht mehr erhoben. Boligeiprafibent. In lehter Zeit find, fo wied ausgeführt, wieder die verschiedensten Digtanbe und Muswüchle im

** Araftwagensperre om Sonnsagen. Nebnilds wie im unteren Redartof find nun auch im UI b t a I , das von Karlsrube nach Her-renald alebt, durch das Bezirfsamt Etifingen wie im vorigen Jahre auf der Strede Etifingen—Marxell bestimmte Fahrverbote für Rraftmagen an Sonntagen ergangen. - Much im bablichen Bo-ben feegebiet in ber Begend bes Ueberlingerfece find mehrere

nerstade ausgedehnt.

* Preisausschreiben der Kolfsmussepsige. Hür die oberen Bolfschultassen hat unlängst das Kergl. Austett im Musendal in einer Nachmitagskunde Daariette von Hand und Musendal in einer Nachmitagskunde Daariette von Hand und Musendal in seiner Nachmitagskunde Daariette von Hand und Musendal in wohnte, daben viele der jugendlichen Belucher auf Aussichen gestelle, kaus der 1000 föpfigen Kinderschar, die dem Konzert der Wussenschung der Wusselfchaften Belucher auf Aussiche in kurzen Aussichusse ihr Bottsmusstpflege ihre "Eindrücke in kurzen Aussichussen siele der jugendlichen Belucher auf Aussichussen nie Musen kurzen klassen in Gestellt und der Aussichussen der Jahl der Einsendagen duszenahrt. Die Aussichussen nie Kussen klasschaften der Einsendagen duszenährte der Einsendagen des Kussenschussen gestellt, die Generalischen Schleiben und den Kaufmann von Berlin wegen unerlaubsen hab dels mit Salaten der Einsendagen der Konzerten der Verlieben der Verlie beitrogen fonnen.

* "Schweselregen". Eine mertwürdige Naturericheinung tonnte man in verschiedenen Teilen ber Siad: Darmstadt mabenehmen, man in verschiedenen Teilen der Stadt Darmstadts werden ähnliche Beodachtungen gemeldet. Un den Kandiseinen der Kängerstelge, an denen sich das Regenwosser den keinen Rachtgewitter angesammelt hatte, zeige sich eine ausgeprägte, fröstige Linie von des en al z. das vollkommen wie Schwefel aussch, Stellenweise war das gelde Band weit über handbreit. Es handelt sich dei diesem gelden des gelde Band weit über handbreit. Es handelt sich dei diesem gelden des geschlichteten Ausser um vom Wind fürtgesührten und dann vom Regen niedergeschlogenen Bisten ist au d. von Fichten an Anstülleren Zeiten verursache dieser "Schweselregen" allertei odergäubliche Besürchtungen. Interessant sie, das der "Schweselregen" in seinen Monat aus dem Bütenstand ganz bestämmter Visianzen deseht, im März und April z. B. aus dem Littenstadd von Ersen und Halenstad zu der Sanschlossen. Sine ähnliche Erscheunung gad Ansloh zu der Sage vom sogenannten "Getreiberegen". Er entsteht dadurch, das der Regen die Leinen Burzeitnosten gewisser Pflanzen aus dem Boden ausspillt, die dann vom trollen gewisser Estanzen aus dem Boden ausspillt, die dann vom Bind forigeführt werden und später zu Boden fallen. Diese Bursellnoller sehen Getreibetörnern täuschend ähnlich. Sehr häusig stammen sie von dem Scharbockstraut oder der Feigewurz (Ranunculus sicaria) einer niedeligen geldbilühenden Pflonze mit gianzend grimen Blötbern.

Warnung. Es besteht Beransassung, vor Inauspenchnahme privater und ähnlicher Stellen, die in Zeitungsanzeigen sowohl unter voller Ramensangabe als auch unter Chiffre Personen, die zur Seesahren oder auswandern mollen, Rat und hilfe andeiten, der geringend zu warnen. In den discher nachgegangenen Föllen handelt es sich um Voreinfendung bezw. Rachnahme von nicht geringen Gelderisgen, worauf Zusendung von prasisch underzuchbaren, allgemein gehaltenen Drunsschrieden ersolgt. Riemand weiß damit etwas anzusiangen, doch der Rat und hilfesindsende dat sein Geld umsonit aufgewandt. Darum wende man sich in solchen Fällen zunächst an die deim Ardeits amt errichtete Abreitung Berus ser at ung, wo unenigelisch Ausstungt ereist wied. Die Berotungsstelle besindet sich in N 6, 4, Inumer 2.

Brand zweier Straßenbohuwagen. Gestern abend geriet an der Haltelle Baradepsah ein Motorwoogen der Kinie 3 vermussich insosse Aurzichtug in Brand, der von dem Wagenführer gesösch wurde. Eine Berfehrsstörung enistand nicht. Personen famen auch nicht zu Schaden. Bon dem Straßenbahnwagen, der auf dem Fried-richsring vor der Friedrichschule Feiner sing, wurde das Achseulager und ein Lest des Fuhdodens gerstört.

Berfehrsflörung. Auf der sichte nach Röferial brach gestern nachmittag an einem mit Stammhalt beladenen Bagen beim lieber-sahren der Straßenbahngeleise an der Friedrichsbrücke das rechte hinterrad, wodurch eine haldständige Berfehrsstörung eintrat.

Jukunmenstöhe, Gestern vormitiog stiehen Ede Breitestraße und Friedericharing ein Motorradsahrer und ein Nodsahrer zusammen, model das Fahrrod start beschöbigt wurde. Bersonen wurden nicht verleht. – Am Moniog nachmittog wurde auf der neuen Nedarbrücke ein Nadsahrer von einem Fuhrwert angesahren, zu Boden geschleisdert und an der Stirne verleht. Den Fuhrmann trifft die Schuld, da er die sinke Straßenseite einhielt.

miederholter Bestrafung die Entziehung der Führerde ine beautrogt werden. — Ran sam nicht behaupten, daß eine
mitige Besanttmodung in Rambeim unnöhig wöre.

* Leditwageulperre om Sonnswen. Nednsch wie im unteren
dartol sind nun auch im Usbiel, das von Karlsrube nach Hernast zieht, durch das Begirfsamt Etisingen wie im vorigen Jahre
der Girece Etisingen—Rarres destimmte Koltsverholte sur
ditmagen an Conntagen ergangen. — Nuch im da die den Boniee a ebiet in der Gegend des Gebersingeriere sind wehrere
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen für den Berkehr mit Krasimagen gespert
taken an Conntagen geringtügig waren. Die Ausgrabungen werd

Biedermisnahme der Berkehr mit Krasimagen mehrer
Lygdbrend der seinen Conntagen geringtügig waren. Die Ausgrabungen werd
ben polizellich eingestellt.

***Uniklüg. Ein Wonden nachmittlig giltt ein 19 Jahre aller Wehr
im Rüchtegerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich einen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich einen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich einen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich einen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich einen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus, siel
zu Boden und zog sich sienen Redigerei in Q 3 beim Kunftholen aus sienen Unieren Redigere

Tierquolerei und Rorperverlehung. Geftern nachmittag ichini ein 43 Jahre alter Juhrmann an der Kreuzung Damm- und Benetitusstraße seine Beiten Pierde in ummenschlicher Weise, was aller mein Bergernis erregte. Ein 22 Jahre alter Berklattschreiber, der Juhrmann Borbalt machte, wurde mit dem Belischenftiel dem gubrmann Borbalt machte, wurde mit dem Belischenftiel dem auf dem Hintertopi geschlagen, daß er eine drei Jentimeter langt, bart blutende Wunde dummann, Der Juhrmann dat strenge Belischung zu erwarten.

• 50 Jahre Steuographenverein Gabelsberger. Bergangenn Mittwoch jand die 50. ordentliche Generalversam mit ung in der Liedertoses statt Mach einem turzen Rücklich des Borstipenden Carl Scheffel über die Entwicklung des Mereins, in der er die Berdienste verschiedener Männer um die Gadelsberder ber des bestehet des bestellte verschiedener Männer um die Gadelsberderiche Sache bervoordob, stellte er schießlich den Antrog, aus fie des des die des Holliegen verschieden des Werten zu erwennen. Den Betreifenden ist Pont Glafer.

* Gelindung eines Babilden Candes-Tidecci-Deceins. Um pro-gamaenen Sonntag fond in Karlsruhe unter Leitung von grot. Dr. Unerbach-Karlsrube die Generalversamm sun a Dr. Anerbach-Raissube die Generalverlammtuna bei Babilden Kildereivereins katt, zu der aufer nahlreicher Bertretern von Behörben, sowie aus Rrellen der Berufstilder, Sportlicher und Michaldier, auch der kellvertretende Borskende des Hilder und Michaldier, auch der kellvertretende Borskende des Hilder und Michaldier, auch der kellvertretende Borskende des Hildereinserställicher, auch der Krossen war. Er wurde wit Klassich auf die verfischen Reitverdöffinlse, die eine Krasse Aufanmensfasiums oder dei ihren Vildereinstereskenten in einem Zentrasperein erloeden. Michaldiereinsersen der des Krassenschaftung auf Borschlanden werd Konntanansersenden erloeden ind einstimmtig auf Borschland Trot. Abnunerunans verwöhlt zum erkin ind Borskenden Ministerialdirettor Leers, zum bestochter und Geschäftsfährer Landerstichereinspeltor Dr. Koch und kum Kasser Winisterialzechnungsrut Aleia in Kartsrube.

Deranstaltungen

Jugendgruppe der Deutschen Vollspartei

wirflich als ber Romer, ber er ift, an feiner eigenen

grunde geben? — Genig wei Spiels. Der Abend mar antegend bei unberhaltsam. So konnte sich benn auch ber hörerkreis bei bei beine mit keinem blot kühlen Dant begungen. Der gunglerts aber auch bon dieser Stelle ein besonderes Bravo!

Cheater und Mufik

Theater- und Mustereins 3 weibrücken. Mut Einsadung des Theater- und Mustereins 3 weibrücken weilte die Raliere an sauterer Over aum Abschluß der musikalischen Sweidrick ein Siedkitbeater Aweidrücken, um Riedard Wagners. Waltüre Bemals in der Westpfalz aur Aufsührung au beingen. In farnischen Seinschluß eine ungebaute und vom Theaterolesser wirklam ausochattete Bühre dem aewoltigen Wert sieden Warden wirklam ausochattete Bühre dem aewoltigen Wert siede mürdigen Rahmen verleiben. Die solistischen Darbietungen stadte ihn ebenfalls zu könstlerischer Reife. Bor allem pronte des Raus fin ihnstlerischer Reife. Bor allem pronte des Raus fin na zu als Stealinde war musikalisch und derheitellerisch eine ausoch fin na zu als Stealinde war musikalisch und dertellerisch eine ausoch fin na zu des Stealinde war musikalisch und dertellerisch eine ausoch fin na zu des Stealinde war musikalisch und dertellerisch eine ausoch fin na zu der dertellerisch eine kannen geben. In na zu der der Bartie des Steamund au bistendem führ mit markiden Stimmittein zeichnete Wiedelm Strien au hot ab Dberfwielleiter Koch vordereitete Aufführung iand bei den Oberfwielleiter Koch vordereitete Aufführung iand bei den indern tubelnde Aufnahme. — Mis lehte Ataführenorstellung habe Landest beater für Ffalz und Saarland Peid Golllers "Käubert einkublert, das an eine 30 Orten vor den von Köllers "Käubert vordeben wurde. Die Wiedergabe kand im der wirkfam besehren beiden Hauptrollen, des Kranz durch Ben fo. Runker und des Karl durch Karl Keinz Mort die Künkler boten awei Charafterkublen von packender gebensacht die sich von liedertreibu von forglom fern bielten. Im nächten in die Andersbeite die Kunkleaur ist nat wird die Landesbeit ihre Wirkfamkeit als Kunkleaur ist Areunand wurde kein und mis der der den gebensacht die Kunkleaur die Gundesbeit ihre Wirkfamkeit als Kunkleaur ist zu und im Kerbt wieder in die Wicht aus zusehren, wo sie ein zuer nach zu erthehrender Kulturfaktor aufebren, wo fie ein auer nehr au entbebrenber Rufturfafter auf

oen it. Theafercundschon. Friedrich Wolfs Transbie und arme Konrad' wird nach der Sintsoarter Uraufführung geft dem Erfolg am Dresdener Staatstheater in der näcklen der gerauch in Berlin berausfommen. — Frin Koll, der Leiter die finer Boltobühne, wird im Sentember die Winterseielagi sintsbuden mit dem Werf. das er selbst inigeniert, eröffnen.

Das Interessanteste bei der Besannschoft mit diesem, sörigens sehr lieden und intelligenten Hunde, war mir die Feststellung, das das Tier, wie sast alle alten Hunde sehr ichsecht liede. Das eine Kinge ist schon gang verschiebert, auf dem anderen scheint er auch nicht mehr viel zu sehen. Schon aus diesem Grunde ist es unmöslich der Hund, wie behauptet wurde, nach slächtigem Hinschauen Bücher aber Schüssel gabt. Der Richtiererenner merti die Blindbeit eines Hunder Schüssel gabt, das sehr als der Hund seinen Wase der Rase nach geht. Ich doch binde hunde jahresang gehalten, ahne daß das liedel Fremden ausgestallen wäre. bem aufgefallen mare.

Die Prüfung der beiden Münchner Hunde bat mich von der Rich gett meiner Ansichten in bezug auf die Jähigkeiben ber "bentender

Klavierabend Luife Schatt-Cherts

Wenn schon der Brophet in seinem Lande nichts gilt, so sollte wenigstens der Theatersulturverdand wehr respektiert werden; rochnet man sedoch, daß der Abend etwos zu spät und die Othe viel zu früh kam, so war dos Ungeitgemäße dieses Ausamentreffens wenigstens durch einen Besuch in zeitgemäßer Anzahl anderalien. (Man stelle sich einmal dei der Temperatur einen dollbesehen Darmoniesaal vor, zumal dei dessen grobartiger Lüftung! —) So sand sich zum Zeitgemößen gestern das Zeitzendnischen, für dessen Bermitsung man dem Theaterkilturverdand und der Interpretin Dans wisen muß. Es sieht zwar nicht seit, od z. B. Gerr dindemith sich in seinem Leden schon einmal des Abeuterkulturverdands angenommen hat; doch wir wollen da nicht bilanzieren. nicht bilangieren.

Tod fam guerft mit brei Ausschnitten aus feinen "Delobtfacen Stiggen" gewinnend und gehaltvoll, wie alles, was wir ten ihm bisher hörten, gleich bei den ersten Tonen den echten Wrifter der harmonisch seinen Mangintuition betratend. Toch hat vielen seiner Beitgenossen eins borand: er weiß zu disponieren, er ist nicht gleich nach den ersten fünf Tasten ausverfanst wie die andern, und seine Wittel sind nicht schon nach ein paar

Him die diesem Beschl nicht nachtommen, well ihm verboten sei, sich auf Stüde zu sehen. Derselbe Einwand murde gemocht, ols ich vorschliche zu sehen. Derselbe Einwand murde gemocht, ols ich vorschliche zu seinem Rebenzimmer ein Buch vom Tisch bermeterdolen zu lassen. Es seinem Kebenzimmer ein Buch vom Tisch bem Tisch zu nehmen. Kum seinem Hum dich ersaubt, etwas vom den Tisch dem Tisch zu nehmen. Kum seine Hum dich ersaubt, etwas vom den Kinglichtigseit fordert jedoch vom Spieler eine Kangen. Weise der Tisch dem Tisch zu nehmen. Kum seine sie dem Humittelbarkeit im der Tischergabe. Frau Schatt - Ebent besitht diese in gang verbeitenen Humittelbarkeit im der Wiebergabe. Frau Schattigseit fordert zu Spiele Einfalliche Ersels den kumittelbarkeit im der Wiebergabe. Frau Schattigseit son von state den kumittelbarkeit im der Wiebergabe. Frau Schattigseit von ber tisch der Wiebergabe. Frau Schattigseit von seine kontentier der Hubitelbarkeit im der Wiebergabe. Frau Schattigseit von seine kangen. Weise Einselden der Kangen der Einselle seine Kangen keinem Kange, der Kangen Kange, der Kangen keinem Fraukten der Hubitelbarkeit und hande der Kangen keinem Fraukten der Kangen keinem Kange, der Kangen keinem Fraukten der Kangen keinem Fraukten der Kangen keinem Kangen keinem Kange, der Kangen keinem Kangen keinem Kangen keinem Kangen keinem Fraukten der Kangen keinem keinem Kangen keinem Kangen keinem Kangen keinem Kangen kein ie Chromatit nicht über bas in unferen Breiten Bertommiliche hinausgeht. Das in den Stiliden auch der Comadhanie der in-dianischen Rusit entsprochen ist, wollen wir nicht behaupten. In der Rheidmit besonders des zweiten ringen sich jedoch Erundzüge des "Vordilds" spürdar durch; das sam auch in der Wiedergabe gum Ausbrud. -

des Kordids parbar durch; das lam auch in der koledergade zum Ausdruck. ——

Sine Sutte von Barts a feigte. Sin bodenfändig anhedendes Wert, das sich jedoch allau leicht über seine beimastiche Sohäre erhebt und sich so im aphoristischen Gestammel des Internationalismus der modernen Rust versiert; sehr zu seinem Rachtell; dem es ist dankdar geschrieben und moch dem Achtell; dem es ist dankdar geschrieben und moch dem Achtell; dem es ist dankdar baufde sich unser Bublikun durch die nicht allau schwere Legierung dom fremdem Abhildum durch die nicht vollem Roll nicht durcheinandermachen lassen — din dem mit dillete den Schluß; der Zeitgenössischen einer, der dier mit einer Folge 1922" zu Gehör kam. 1922! Hibrisch dereits mit seinem beatunenden Instalianderausch, an den wir und kaum noch erinanen, und der dei Hartschaft, ein Racht auf einer Bartseenummer datte die Wirkung der Bollsbetultigung. In den krigen sehlt und dei Wirkung der Bollsbetultigung. In den krigen sehlt und dei aller Wertschäft, ein Racht auf einer Bartseenummer hatte die Wirkung der Bollsbetultigung. In den krigen sehlt und dei aller Wertschähung hred Schöfers die innere Beztehung. Allenfalls kann der Loston als die karaktersstisch mirten, wie auch das Wantschaft des Lingt. Aber darakterstisch mirten, wie auch das Wantschaft des karakterstisch mirten, wie auch das Wantschaft des karakterstischen karakterstisch mirten, wie auch das Bange untweigerlich bed leiten Sabes kann troh aller Gespanntheit des Publikung doch das klavier als eine interesante Rei Schlageng betrachten und den klaviere als eine interesante Rei Schlageng betrachten und dem kindtlines doch nur entsäusigen. Wer dieder kan isch dammerken moden lassen, mit Tut-anhammen. Köpschen darbant, und dammerken moden lassen, mit Tut-anhammen. Köpschen darbanterstind und dammerken moden lassen, mit Tut-anhammen. Köpschen darbants, und dammerken moden lassen, mit Tut-anhammen. Köpschen darbants, und dammerken moden lassen die delten seiner Schaden die delten benten den das delten benten den den de nerchen machen lassen, mit Tut-ansteamen-Ropisten bardrauf, und damit blindlings in die Salten seines Klaviers hineinhauen; nur uns soll er damit in Rube lassen. Er hat doch auch die von Krau Schail-Gerts so rübrend gewissenhast gespielte Suite fran Schaft. Berts fo rubrend gewisenhaft gespielte Guite finer Boltobulne, wird im Covember bie Minteriole ... ichreiben" muffen, hamit fie einer horen fann. Coll er nun Bubne mit bem Wert, bas er leibft inigeniert, eröffnen.

MARCHIVUM

D. Illmoorführung im Siemenshaus. Ginen intereffanten Abend liete geftern bie Babifche Unilin. u. Cobafabrit Siemenshaus. In einer Reibe von Filmen murben die Un-iben in die Welt ber beutichen Sticktoffinduftrie seichet. Die ersten Hilme zeigten die gewaltigen Sildstoffwerke Dodu und Merfed ur g (Leunawerk), die hauptproduktions-an des Sildstoffs in Deutschiend, ja der gangen Weit. Gebannt imm vor diesen Windern deutscher Technik und deutschen bergeben vor diesen Windern deutscher Technik und Beutschen betroehmungsgesstes, die, in kürzester Zeit aus dem Boden gebeit, unsere Landwirtschaft von den Solpetersogern Chiles unbingig gewacht haben. Dann wurden sog Wachstumsilme vorgesührt, in denen man das allmähliche Bachlen der den genau verfolgen fointe. Die Bilaggen wurden mit Harn-gebingt und donn togelong photographisch ausgenommen. Diese ulnahmen wurden bann gefürzt reproduziert. Die Berluche den mit Blumen, Frischten und Gemusen gemacht. Deutlich ite man auch die Wirtung der Sticktostdungung beobachten. de auf diesem Gebiet dat die Antlinfabrit großzügig gewörft. Reihe großer Berfuchsstationen im gangen Reich versucht ber Dirifcon bie Borgloe ber Stieftoffbungung gu bemonftrieren, interesse unserer Ernährung und wirtschaftlichen Unabhängigkeit kussand. Reicher Beisall dankte dem Beranstalter für das

Rommunale Chronik

Bebebung ber Wohnungsnot in Darmfladt

Die Sedet Darmstadt will aur Bebehung der Wohnungsnot einen Bei beldreiten, der anderorts mit Erfolg beidreiten worden ist. Sie win der Wohnungsluchende, die über ein gewisses Kapital verkammen der Geldbeschaftung beteiligen. Bei einem ersten Berluch undeit es sich um den Ausdan einer Bautücke in der Kittlerstrake wichen den Käufern Ar. 35 und 45. Dort lollen acht lehr veräumige kerkammerwohnungen und vier ebensalis sehr geräumige Bierzimmerwohnungen errichtet werden. Wer auf diese Wohnungen errichtet werden. Wer auf diese Wohnungen ersteht werden, wah sied der Stadtverwaltung gegenüber vervilichten, für eine keinmerwohnung kood Warf und für eine Verzimmerwohnung kood Warf und für eine Verzimmerwohnung der die Verzimmerwohnung kood die Verzichten fässig. Monatlich ist ein Achniel einzuschen, so die Verzichten fässig, von der die Verzichten der Verzichten der Verzichten der Wiesen beroonnen sind. Es wird verzinkt mit lechs Arnsiches und der gefanten Kosten berechnet und Abstand dieses Alnsiches und der gesamten Kosten berechnet und Abstand dieses Alnsiches und der Gesamten Kosten berechnet und Abstand dieses Alnsiches und Verzichten Angegerechnet. Annehmerer beide Die Stadt Darmftadt will aur Bebebung ber Wohnungsnot einen in Unterhaltung und Berwaltung augerechnet. Anliegerbeiträge men dabei nicht in Berechnung. Die flädeiiche Grundsteuer bleibt die nächsten brei Jahre unberechnet. Kommt genigend viel Kaufommen, bann follen auch noch weitere Bauten bamit finan-

Dresbner Städtbauwoche

Dos Stadtebaufeminar ber Technifden noch-nie Dresben und bie Gachlifde Arbeitsgemein-nit ber Areien Deutiden Atabemie bes Stabtein Dresben, au beren Arbeitsbezirt ber Freifioat Gadbie Prosing Sachlen, in bereit Arbeitsbegit Thuringen gehören, indeien vom 2.—7. Juni 1924 eine "Dresdner Städte-wache". Die Beramialtung verfolgt das Riel, durch eine Barteibe mit anschliehenden Aussprachen ein Bild zu geben von benst beithaen Stanbe bes gefanten Gebiebes bes Städtebaues, Gleichtoll eine mabrend ber Dauer ber Städtebaumoche ftattfindende ibte bauaus fiellung den berzeitigen Stand der Städtebaumoche ftattfindende Drazis beinen. Die burch die Rosae bes Krieges veränderten indiagen des deutschen Städtebaues in mirtidatilider, gelundheite und bes deutschen Städtebaues in mirtidatilider, gelundheite und und forialer Sinfict erforbern in fast allen Orten eine Reusteinung ber Bedauungsoldne. Unmeldungen zur Teilnahme bis sietens 22. Wai an den Borsthenden der Sächstichen Arbeitsgemein-sie der Freien Deufschen Afademie des Städiebaues, Stadibaurat Sall Boll. Dresben-A., Comenjustrafie 87.

Tagungen

Kirchliche Togungen

Kirchilche Tagungen

assiche Sonntog, 25. Mat, wird in Heidelberg in der Christische der Bandesverein für Heidenmission sein annheim. Die Kestpredigt delle Stadtpsarrer Rostinanheim. Tags darauf ist Missionstehen Das Selbstädigestehen Das Selbstädigestehen der ist is aus Beset wird sprechen über "Das Selbstädigestehen der ist ist aus Beset wird sprechen über "Das Selbstädigestehen der ist ist geset das Diakonstehen der in Ranzeim das 10. Indexentes und Finderen des Diakonstehen des im Banden selbst das Diakonstehen des Schwistener und Sunsenstehen der in Einstehen von Schwestern. — Alm Himmelsahrtstag in Baden weiser wie in den leigten Jahren ein Gestind das katt; die Festpredigt hält Probesser. — Bom 23.—26. Mat sinde in Karlsruhe weiden des Seminars II (Küpppurrerstr. 29) ein Tressen sinde werden von Biorrer Wolfinger-Philippsburg und

abaebennite Theater wieder aufaubauen. — Ru einem tomilden Theater wieder aufaubauen. — Ru einem tomilden Thoaterfrach fam es in Reichen bach (Schkefien) bib ea Molchiedsporfiellung des Chiefischen Etädte bib ea iers. Es sollte die Operette Das lüste Mädel acae-weiben. Mis der Borbang aufging, erschien nur der Buffa in Leibern nur der Buffa in Leibern deibern wis der Borbang aufging, eridnen nur den das Bu-n, in der er auseinanderichte, man babe ihm leine Rolle so spät en, das der er auseinanderichte, man babe ihm leine Rolle so spät en, das en bak er nicht imftanbe fei, eine tilnftieriiche Darbietung au er weigerte fich baber, aufgutreten. Mis er in feiner Rebe en wollte, fturate ber Direftor auf bie Bubne und erffarte bildum, ber Buffo meigere fich nur besbaib zu fingen, weil er der Buffo weigere fich mur besbaib au unden, weiter bach feine Leiftung nichts wert fei. Ein beitiger Sereit sehte eroften Bouddirm bes Bublitums ein. Schlieftlich wollte der Die ben Sanger von der Bühne weisen. Als dieser nicht aina. bei der Dieter der Derdeiter, iedesmal Tuich au blasen, wenn der forechen tr forechen welle. Mehrere Minuten lang dauerte bie Tufch-und bann alna bie Borfiellung von fiatten. Aber ber Buffo den Bublitum mit, was ber Sanger eigentlich zu fanen ge-Grafi. Es war iebenfalls eine lebr venuftreiche Boritellung. — Brafi. Ignalchüler von Reinhold Kreibeweis-Mannbeim, ift nter an die Bereinigten Stabttheater Duisburg . Bodum morben. — Emalb Lindemann vom Staditheater er 38. murbe nach erfolgreichen Gaftipleien als 1. Aapellan das Staditheater Areibura i. Br. verplichtet. Reben tornamisation ber Oper und der Konzerie wird ieine Musache in funftierische Höhenlinie, die por 3 Jahren beim Fortnann in hilberticke Höhenlinie, die por 3 Jahren beim Fortnann Silbebrands nach Berlin abbroch, mieber au erreichen. — icht vorgelegten Abredmung für 1923/24 zeigt fich, baft bie und Mars einen II e berfchunk erzielt haben. Bas ben Mon und die erfle Salite bes Mai betrifft, fo ift leht ichen au bah die Eraebniffe fich feitbem noch aebeilert baben. Derektor des Intimen Theaters in Mürnberg, dans Merd.
in die Direktion der Mündener Kammerspiele ein.
ich neben Otto Kaldenberg die Leitung der Mündener
merspiele führen. — Direktor Bing ischeidet aus dem Berband
michner Rammerspiele wie die Leitung eines Bere or Ibenters kinzulreien. — Der Spielleiter ber Stantsoper in Baltram Bolfram Sumperbind ein Sobn bes Komponiften bert Sumper bind, ein Sobn bes Komponiften an Diben ber bind, wurde als Oberfoielleiter an bie Staats-

Börjenverein deutscher Buchhandler

Celptia. 19. Die am Conntag in Belpain abachaiene Saupiverlammlung des Borfenvereine für beutiche Buchbanbler wies aus allen Teilen Deutschlands ebhaften Beinch auf. Mis Chrengafte maren Oberregierungarat Dr. eftler vom Reichamirticaltsministerium und Regierungsrat ginsfeld pom fachlichen Birticaftsminifterium ericbienen. Die Ber fammlung nahm Stellung zu der Erhöhung der Boltgebüh renfähre für Bücherzettel und nahm eine Ensichtiefiung an worin bie Beforberung ber Bucherzettel nach wie por zu ber geringffen Drudfachengebuhr von 3 Big, geforbert wirb, ba burch bie neue Berordnung nicht nur die Berbreitung ber Bucher erichwert, fondern auch fulturelle Schabigungen verursacht wurden. In einer zweiten Entidlieftung mandte fich bie hauptverfammlung aufs icarifte gegen ben Musbau ftaatlider Betriebe, bie fich mit buch banblerifden Unternehmungen befoffen. Gie erblide in allen diesen Konkurrenzunternehmungen nichts anderes als eine Schädigung ihres Gewerbes auf Kosten der Steuersabler. Die Ent-Glieftung befagt u. a.: Mit folden Granbungen begibt fich bie Staatpregierung in einen Aufnabentreis, ber teinesfalls zu ihren Urbeitegebieten gebort. Grunbe, Die man gur Berechtigung für ein foldes Borachen anführen tonnte, liegen gerade auf buchbanbleriichem Gebiet zweifellos nicht vor. Der beutiche Buchandel, der anerstanntermaßen der erfie der Welt ift, erfüllt feine Aufaaben als Trager ber Ruftur und ber Milgemeinbilbung in poliftem Mage, fo baf ein Gingreifen beborblicher Stellen nicht nur überlüffig, fonbern auch gerabezu icablich ericheint. Golite ber Staat aber mit folden Brunbungen bie Abficht verfolgen, fich Gelbeinnahmen zu verichaffen ober Bartegelb begiebenben Beamten ein neues Tatigfeitsfelb zu erichlie fen, fo mufte gegen eine folde Ablicht mit aller Entichlebenheit Ein-

Im melteren Berfauf mablte die Berfammtung aum erften Borfteber Mar Rober (Müblbeim), aum ameiten Dr. Giebed (To bingen). Schlieftlich legte bie Sauptversammlung es ben Rreispereinen ans Sera, die Idee der Sommeratader abem ie nach Möglichteit zu unterftüten und fie in landenänntlicher Zusammenfasiung den von ie gesörderten Zielen der Berufsbildung dienstbar zu mochen.

Aus dem Lande

Welterer Musbau ber Karlsruber herbstwoche

* Rarlsruhe, 20. Rai. Der Berlehrsberein Karlsruhe beablichtigt, die Derbitwoche 1924 auf eine breitere Bafis zu ftellen.
Der vor zwei Jahren mit auherordentlich großem Erfolg abgehaltene "Mlemannisch-Bjälzische Lag" foll dieses Rai auf das Frantenland ausgedehnt werden. Ran will damit erreichen, daß die
Franken, die mit Rittelbaden flammverwandt find, in engere Brziehung als disher zu der badischen Landeshauptstadt kommen.
Der Berkehrsverein dat in dieser Beziehung dereits Jählung mit
den frankenland ausgewommen. In einer Vorbelprechung mit
den hiesigen laudsmannschaftlichen Texeinen wurde der Klan eines Memannisch Pisitzische Freinfilden Tage" anlöhlich der Berbitnes Memannisch-Bidigich-Franklichen Tag" anlählich ber herbstwoche 1924 in Karlörube zu veranktalten, allseitig begrüht. Der Tag selbst wird, da ein Festzug unter ben beutigen Berbältnissen nicht möglich ist, im wesenklichen in einem inwosanten Fest all in der Restdalle bestehen, dem fich im Stadtgarten ein aleman-nische fälgische franklische Fest anschlieben wird. Auch die Arach-ten sollen dieses Wal wieder zur Geltung sommen; der allem die Arachten aus dem Frankenlande sollen für den Zag gewon-nen werden. Es ist begründete Aussicht vorhanden, daß namentlich die Trachtenbereine des Landes aus ideellen Gründen fich rege an der Beranstaltung beteitigen. Für den Festaft in der Fest-halle, der auf einer breiten Grundlage aufgebaut werden soll, ist bereits ein Festsbeitigter gewonnen worden und es besteht Grund zu der Annahme, daß auch die maßgebenden Behärden der Beranstaltung ihr Wohlwollen enigegenbringen.

Helbelberg, 20. Mai. Borgestern nachmittag 2.15 Uhr wurde hier und in den benachbarten Stüdten ein sehr helles Meteor bead-achtet. — Auch in Karlsruhe wurde das Meteor von einem Einwoh-ner der Hardiwaldsiedelung deodachtet. — Zu den Nachrichten aus Mittelbeutschland, wonach dort ein leichtes Erdbeben verspürt wor-den selt uns die Erdbebenwarte mit, daß deten Seismograph

feine Aufzeichnung hinterlassen bat.
Beidelberg, 20. Mai. Eine geschätzte bekannte Bersönlichkeit, der Direktor der hiesigen Zweigstelle der Dresdner Bant und Mitglied des Stadtvergednetenkollegiums, Bundschu, ist im 60. Bedansjahre gestorben. Er hat sich besonders um die deutsche Aurnsache jehr verdient gemacht und war Ehrenvorsitzender der Heidelberger

Turngemeinde. Heibesberg, 20. Mai. Erhängt hat sich wegen schweren Dieb-stahlsverdachts ein inhassierier Mann aus Mußbach. — Der bei der Explosion in der Waggonsabrit Juchs verunglückte Schlosser Kraus ist seinen schweren Brandwunden erlegen. Nahloch, 20. Mai. Im Heidelberger Gefängnis erhängt e sich der wegen den hier verübten schweren Einbelichen von der Polizei

Beideberg. — Bom 23.—25. Mai finder in Raxisruhe gebergen, aber als er endlich doch verhaltet wurde, werhollte wurde, am Grie Schemann in Greie Schemann aus Berlin-Dadlem gehalten.

Bei verhollten der Gelitzen der meift in Studen, geborgen, jeboch ift es bereits gelungen, einige m der zusammenzusehen. In ben Schalen befinden fich häufig Refte ber Spetsebeigaben (Hich- ober andere Knochen). Es handelt fich allem Anscheine nach um einen Begrübnisptah für Frauen; denn Baffen ober andere abnliche Gerate tonnten noch nicht aufgefunden

> Brombach, 19. Doi. Broei Arbeiter in Brombach richteten fich mabrend einer Schlägerei derart zu, daß der eine in ichwer-verlehtem Zuftand ind Spital geschafft werben mußte, wahrend ber andere sehr schwer mitgenommen wurde. Freiburg, 20. Mal. Im 81. Lebensjahre ift bier Dr. Ing. b. c.

> Julius Brenzinger gestorben, einer ber führenden Bersönlichkeiten auf dem Gebiete des Beton- und Eisenbetondaues. Der Verstorbene war Mitbegrsinder und langsähriges Borstandsmitglied des Deut-ichen Betonvereins, der die Grundlagen schuf für die Entwicklung des Gijenbetons als beherrichende Baufonftruftion

Sportliche Rundschau

Polizeihundeprüfung

Der Berein Bereinigte Oundefreunde Mannheim. Abteilung jum Abrichten von Boligel- und Schuthunden bieft am Camotag 17. Dai im Rabmen einer Boligeibundeprufung für feine Mitiglieber 17. Bai im Nahmen einer Vollselbundeprüfung für seine Abridieder eine Abrid terprüfuna im Abridten pon Polizei- und Schuhunden ab. Tie Teilnehmer waren vorder durch den L. Borispenden Beinrich Mild au Mannbelm, theoretisch und profitisch unterwiesen worden. Als Aurdrichter amitecten die Detren Reiners und Wagn er, Franklurt a. M. poei alte bewährte Größen in der dentschen Bon den Teilnehmern erhielten, die Rote vorstätisch Gerr f. Adl mei, die Rote sehr gut die Derren D. Alefer. A. Rederet, B. Porstein, A. Gebmaner, d. Rote ger und J. Ledmann, simtliche in Schup dund der finn g statt. Der babische Rennverein hatte an diesem Iwase in dan und erprüfung gehellt. Unter den Justamert Beite die Rennverein batte an die kabt erklichen. Auch fanfte und Stadt erklichen. Auch sonitere Rutterefenten batten sich Schup eitzeltunden. Es wurden 21 Sunde der 4 Volizelbundern find allreich eingelunden. Es wurden 21 Sunde der 4 Volizelbunderaffen und anvor b als Kister die Gerten Weiners und Bagner istig. Die techDie Preidverteilung geftaltete fich wie fuigt:

Die Preisverzeilung gehaltete lich wie solgt:

a) Polizeihunde: 1. Dobermannstilde Lux, Bei u. Jahrer O.
Roger, Mannheim, sehr gut; 2. Airedule Zerrier vinno. Bel, u.
Zührer A. Goliomaier, Mannheim, sehr gut; d. Airedule Zerrier
Mitisch, Bel, u. Kuhrer R. Bild, Aithusbeim, sehr gut; d. Airedule Zerrier
Mitisch, Bel, u. Kuhrer R. Bild, Aithusbeim, sehr gut; d. deutscher
Golserbund Della, Bel, u. Führer J. Forster, Derrbeim, sehr aut;
d. deutscher Schölerbund Alma. Bel, u. Führer L. Jung, Keuhalt,
sehr gut; d. deutscher Schölerbund Gese, Beitger u. Kührer M. Bohmuth Seedeim, sehr gut; Z. deutscher Schölerbund Airen, Bel, u.
Kührer D. Jung, Mannheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund Ernig,
Bel, J. Beld, Mannheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund Genig,
Bel, G. Stockelbund, Mannheim, sehr gut; d. direkale Zetrier Vind,
Bel, G. Stockelbund, Mannheim, sührer K. Aulähinger, Mannheim,
sehr gut; d. Airebale Zetrier Wichel, Bel, u. Kührer R. Bild, Alblukbelm, sehr gut; d. Dobermann Lord, Bel, u. Kührer R. Bild, Mitlukbelm, sehr gut; d. deutsche Schölerbund Eine Kel,
Rannheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund Eine Kel,
Rannheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Borftein, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Monnheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Monnheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Borftein, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Monnheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Monnheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Dieb, Bel, u. Kührer B. Kuhrer B. Bel, u. Rabrer B. Auser

Antree R. Ceitse, Mannheim, sehr gut; d. deutsche Schölerbund
Mido, Bel, u. Kührer B. Kralt, Rheinan, gut; 14. deutsche Schölerbund
Mido, Bel, u. Kührer B. Chalerbund Bars, Bel, u. Kuhrer E. Kralt,
Medaran auf.

Rufolner Medaran, aut.

Auto poet

Rutosport

* Deursles Bergrennen. — Das zweite Bergrennen, das der Deursche Motorrodieberen Gerdand durch den Antomodiation Antonien Rasse durch durch den Antomodiation Antonien Rasse durch durch den Antomodiation Antonien Rasse durch durch den Antomodiation Antonien Benjei durchführen iteh, date sich des besten Werters zu Gelbeimdobet wildelie sich diese schwerigte aller furzen Bergrennen glatt ab. 70 Kdagen und 60 Rotorräder sanden sich am Start ein. Einige Ettrze werliesen glimpssich, nur ein In sie sich au en wurde durch Ule ber sach und is durch gesten gesten glatt ab. 70 Kdagen und 60 Rotorräder sanden sich sie sich neuße Zeit des Tages such sich glunger werden glerenden sich eine Ettrze verliesen glümpssich und eine Antonien Start ein. Einze Setz durch und die ber sach und der der der der verliebe sich der Setz durch Ule ber sach nachen kunter den Motorscheren Gappe (Wanderer) mit 4:20,8 am deben absäusit. — Die Resultitate: Tour en mag ent At. 1. 1. n. Ocht-Dettin (Plinto) de 20,6; 2. Gerende-Casses (Well.) b:38,8. Mant de 1. Garaciola Tresden (Merecdes Atl.4; 2. Angeler Gerusdom (Merecdes Atl.4; 2. Angeler Gerusdom (Merecdes) 4:25,2. Alasse de 1. Duntan Derlin (Elmo) de 30,6; 2. Edmann Osmeln (Eelvel de 30,0). Riase de 1. Outbeckennih (Versto) 4:20,2 Edmann Osmeln (Eelvel de 30,0). Riase de 1. Outbeckennih (Versto) 4:20,2 Edmann Osmeln (Eelvel de 30,0). Riase de 1. Outbeckennih (Versto) 4:20,3; 2. Gelmann-Derlin (20,0). Riase de 1. Duntan Derlin (Elmo) de 30,2 Riase de 1. Duntan Berlin (Elmo) de 30,2 Riase de 1. Duntan Berlin (Elmo) de 30,2 Riase de 30,2 Riase de 1. Duntan Berlin (Elmo) de 30,2 Riase de 30,2 Riase de 1. Duntan Berlin (Elmo) de 30,2 Riase de 30,2 Riase de 1. Duntan Berlin (Elmo) de 30,2 Riase de 30

Leichtathletit

getreten. Dannig batte beite morgen nur 6 Gr. Marmel. Rorb-weitbeutichland bleibt auch weiterein im Zwifdengebiet amilden ben fühleren nörblichen und ben marmeren lablichen Buftraumen, fo bah bie Reigung zu Gewitterregen anhalt

Borouslichtliche Witterung für Donnerston bis 12 Uhr nachts: Zeitweife beiter, ftrichweile Gewitterregen, manio warm.

Dereuszeder Druder und Berleger: Druderei Dr. Doad, Mannheimer General-Angeiger & m. b. Mannheim & S. L. Direktion: Gerdinand Debme — Cheirebalteur: Auri Filder. Berantwortlich für den bolitischen und vollswirtschaftlichen Tell: Kar hischer: für das Fescilleton: Dr. Fris Dammed: für Kommunalpolitik und Lobales: Richard Schönfelder: für Sport und Renes aus aller Welt: Will Müller: für Danbelanachrichten Ans dem Lande, Rachbargebiete, Gericht is en ubrig: rebaftionellen Teil: Fr. Rirdert f. Angelgen: 3. Bernharbt.

achten Sie bei Antritt Ihres diesjährigen Erholungsurlauben darant, dati the Antrag.

um Nachsendung

museres Blaites vor Ihrer Abrefse in unsein Hånden ist. damit Keine Verspällung in der Lielerung eintritt. Briesderlich ist, daß die Adresse, wohles die Zeitung versandt werden soll, gennu und deutlich geschrieben ist ierner die Angabe, wie lange die Nachtendung erfolgen soil and schließlich, oh die Zustellung

des "Mannheimer Generalt- Anzeigers"

In die Wohnung weiter gewünscht wird oder iftr die Dauer der Ahwesenheit zu unterbleiben hat. Der Arbeitsvereintschung wegen wird um Voreinsendung der Gebühren böllichst gebeten. Die Gebührensfitze betragen!

Für ein bereits abonniertes Exemplar Mk 0.00

-wöchentlich

Airsland Mi. 1 20 Pilr ein besonderes beste'lles Excespiar . . . Mk. 1.80

Ausland Mk 2.40

Der Verlag.

Alt

Handelsblatt des Mannheimer General-An

Devisenmarkt

		Berliner	r Devisen		in Billionen	
Amtiich	G. 20	B, 30	tp.	G. 21.	B. 21	tp.
Molland	157,60	158,40	246	157,60	158,40	256
Buenos-Aires .	1,878	1,385	volt	1,375	1,365	tion
Believel	19,55	19,65	voll	19,58	19,65	voli
Christiania	58 63	58,93	30%	58,65	59,15	vol
Danzig	24,62	75,79	10%	74,41	75,19	10%
Kopenhagen .	71,42	73,49	10%	71.42	73,79	10%
Lisuacon	12,60	12,74	0. U.	12,66	12,74	Woll
Stockholm	111,57	112,53	10%	111,57	112,53	10%
Heisingtons	10,62	10,68	Note	10,63	10,68	vott
Italies	18,95		voli	18,80	18,90	volt
London	18,355	18,455	2%	18,315	18,455	2%
New-York	4,19	4,21	156	4,19	4,21	196
Paris	22,74	22,86	VO'I	22,94	23,06	tion
Schweiz	74,56	74,94	256	74,01	74,89	2%
Spunien	58,45		DC 1/2	58,45	58,75	Voll
Japan	1,053	1, 9	volt	1,665	1,693	Vot
Konstantinopes	The state of the last of	-	200	-	-	-
Rio de Janeiro	0,455	0,465	voli	0,450	0,450	voil
Wien, abg	5,98 M	0.02 M	vall	5,98 M	6,02 M	vali
Prag	12,46	12,34	20%	12,50	12,54	2556
Jugoslavien .	5,23	5,27	woll.	5,23	5,27	volt
Budapest	4,53 M		voh	4,35M	M.50,0	voli
Solia	3,09	ALLM	VOD	3,65	3,55	vol
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE						

Anm.: Alles in Billionen Paplermark, und zwar: bel Lei für 100, bei Estimark für 100, bei Lats für 100, bei Lits für 100 Einheiten, bei polnischer Mark für 100 Millionea.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Lustlosigkeit und Geschäftsstille

Frankfurt, 21. Mai. Geringe Aufnahmefähigkeit und große Lustlosigkeit kennzeichneten die heutige Stimmung an der Börse. Es sind die hinlänglich bekannten Schwierigkeiten auf wirtschaftlichem und namentlich auf finanziellem Gebiet, die wirtschaftlichem und namentlich auf finanziellem Gebiet, die keine rechte Unternehmungslust aufkommen lassen. Man ist jetzt da wieder angelangt, wo man vor 14 Tagen stand, vor einer vollkommenen Lustlosigkeit. Inzwischen steht man wieder interesselos beiseite und die Spekulation in dieser Haltung durch die Befürchtung neuer Vorfälle, wie der bei der Becker Stahl A.-G. abwartend gegenüber. Bei diesem Unternehmen scheint man übrigens die Situation etwas günstiger zu beurteilen, wenigstens konnten die Papiere dieses Unternehmens eine kleine Erholung gegen gestern erfahren. Wenn nicht aus Berlin Iestere Meldungen gekommen wären und die Abitrage etwas Stimmung gemacht hätte, wäre die amtliche Notiz gegen gestern sogar etwas schwächer geworden, doch konnten die Kurse etwas Iester wie gestern werden, wenn auch die gestrigen nachbörslichen Notierungen nicht erreicht wurden. Auf dem Elektrizitätsmarkt zeigte sich etwas Interesse für AEG, die bis 8½ in die Höbe gesetzt wurden. Sonst lägen die Papiere auf dem gestrigen Nivesu. Das gleiche Bild bot der Chemiemarkt, nur bildete dort Scheidensstall eine Ausnahme. Im Freiverkehr herrschte noch gröanstall eine Ausnahme. Im Freiverkehr berrachte noch grö-dere Geschäftsstille. Nur die Beckerwerte ha' n dort etwas Leben in den Handel gebracht, besonders anfänglich, wo Becker Stahl mit 3% und Becker Kohle mit 5% lebhaft umgesetzt wurden. Doch wurde auch hier die Lustlosigkeit wie-der allgemein.

Berliner Wertpapierbörse

Festigkeit im Börsenverkehr

mit Auslandskäufen und Deckungen der Baissespekulation für bevorzugte Werte, namentlich des Montanmarktes namhafte Kursbesserungen berbeiführten, besonders für die in den letzten Tagen starker beimgesuchten Werte. So gewannen Bochumer 5, Harpener 2½; Klöcknerwerke 4, Kattowitzer ziemlich 3, Berlin-Karlsruher 6½, Ludw. Loewe 2½. Auch Phönist zogen 2 Billionen Prozent trotz angekündigter Stillegung des Werkes wegen Kohlenmangel an. Das Geschäft wurde zwar nach Erledigung der anfangs vorliegenden Kaufaufträge zu Elszü-Lothripgen nochmals an und glaubt, daß bei den ter einem Aufauftrage zu einem Kaufaufträge zu einem Kaufaufträge zu Elszü-Lothripgen nochmals an und glaubt, daß bei den ter einem Kaufaufträge zu einem Kauf werkes wegen konienmanger an. Das Geschaft wurde zwar nach Erledigung der anfangs vorliegenden Kaufaufträge ru-biger. Die Festigkeit konnte sich aber behaupten. Am De-visenmarkt waren die Kurse im allgemeinen unverändert. In-folge der weiteren Abnahme der Anforderungen konnten die Zuteilungen vereinzelt erhöht werden, so für New York von 1 auf 2, für Christiania von 50 auf 100 Prozent.

Das industrielle Leben in Baden

Unter dieser Ueberschrift bringt die in Berlin erscheinende Textilfschschrift "Der Konfektionär" ein Interview, das Oberregierungsrat Steh berger von der Handels- und Gewerbenbteilung des badischen Innenministeriums dem badischen Mitarbeiter des Blattes gewährte. Die interessanten Darlegungen enthalten u. a. folgendes: In Baden, das vor 100 Jahren noch reines Agrarland war, spielt sich heute ein teges industrielles Leben ab. In rund 4000 Fabrikbetrieben finden 240 000 Arbeitskräfte Beschäftigung. In der Hauptsache handelt es sich hierbei um kleinere und kleine Betriebe mit weniger als 50 Arbeitern, in denen 60 Prozent aller Arbeiter beschäftigt sind. Die Industriealisierung hat sich langsam und ruhig vollzogen. Aus dieser Gunst äußerer Verhältnisze heraus ist es wohl auch zu erkihren, daß das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern allgemein als grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann. Auch vereinzelte radikale Bewegungen wie z. B. 1923 in Oberbaden, konnten hieran nichts ändern. Das hat wieder seinen Grund in der Tatsache, daß die Arbeiterschaft in den badischen Betrieben vielfach seit Generationen den Beruf vom Vater auf den Sohn vererbt. In diesem bodenständigen Verwachsensein des Arbeiters mit seiner Arbeitsstätte — was wieder erleichtert wird durch die Verteilung der Betriebe auf Stadt und Land—ist mit ein Hauptgrund dafür zu suchen, daß der badische Arbeiter bei allem Klassenbewußtsein weniger als manche Kollegen in anderen Teilen des Reiches als kapitalistisches Ausbeutungsobjekt sich zu fühlen pflegt.

Mit dem Wachstum der Industrie haben auch wirtse ha ftliche Zusammenschlüsse in Konzerne und Interessengemeinschaften in Baden Fuß gefaßt, wobei

schaftliche Zusammenschlüsse in Konzerne und Interessengemeinschaften in Baden Fuß gefaßt, wobei außerbadische Gruppen namhaften Einfliuß im Lande gewonnen haben. Hugo Stinnes war im Aufsichtsrat von sechs großen badischen Betrieben gewesen, und der bekannte Berliner Biumenstein-Konzern hat alch 11 badische Textilunter-

nehmen angegliedert.

Der Friedensvertrag wird von großen Teilen der badischen Industrie sehr drückend empfunden. Am schlimmsten
dürfte die aufgezwungene zollfreie Einfuhr elsaß-lothringischer Waren bis zum 10. Januar 1925 sein, die in einem bestimmten Kontingente gemäß der durchschnittlichen Einführ der Jahre 1911 bis 1913 hereingelassen werden müssen, Hier-unter haben besonders die badische Textilindustrie und der

Weinbau zu leiden.

Besondere Berücksichtigung verdienen die engen wirt schaftlichen Beziehungen Badens zur Schweiz. So ist am beachtenswertesten die technische Abhängigkeit der Textilindustrien der heiden Länder. Die Schweiz, Süd-Baden und Eisaß ind in dieser Hinsicht eine Wirtschaftseinheit. — Leider wird aus Kreisen der badischen Industrie in letzter Zeit lebhaft darüber geklagt, daß die Außenhand einstrie in deste alten geschichtlichen Zusammenhänge störend eingreifen und den in sich geschlossenen Veredelungsverkehr ohne Rücksicht darauf, daß er durch den Geutsch-schweizurischen Handelsvertrag garantiert ist, von einem vorherigen Berlin, 21. Mai. Die Börse eröffnete bei angeregter Geschäftstätigkeit. Gerüchte von guten Aussichten für eine Bet. legung des Bergarbeiterausstandes, und die durch französische Zeitungsäußerungen erweckte Hoffnung auf eine baldige Regelung des Ruhrkonfliktes veranlassen angesichts des niedrigen Kursstandes Interventionskäufe, die im Verein sehen Handelsvertrag garantiert ist, von einem vorherigen

daß zur Zeit über schlechte Beschäftigung nicht zu klaget was in dem Rückgang der Arbeitslosenziffern seinen Aufrag

Zum Schluß knüpft das Organ an die zollfreie Einfuhr au Elsaß-Lothringen nochmals an und glaubt, daß bei den und mutlich zu Ende 1924 beginnenden Verhandlungen über weitere Gestaltung dieser Frage die deutsche Regierung Gestalt des Reichswirtschaftsministeriums alles versuhmuß, um eine Aufhebung bzw. eine Linderung dieser einsigen Bestimmungen durchzusetzen, die für Deutschland im ungemelnen und für Baden im besonderen eine schwere Benatteiligung bedeuten. telligung bedeuten.

Verlängerung der Devisenbeschaffungsverschriften

15. Juni Von maßgebender Seite wird mitgeteilt, daß die i
mächtigung, bei Geschäften über die Lleferung von Wei
und über die Bewirkung von Leistungen ausländische j
lungsmittel in Zahlung zu geben und zu nehmen, his j
lungsmittel in 1924 verlängert worden ist. Verboten ble

15. Juni 1924 verlängert worden ist. Verboten ble
Zahlung in ausländischer Währung zu fordern. Ein Erwi
ausländischer Zahlungsmittel zur Erfüllung selches g
schäfte bleibt unzulänste. schäfte bleibt unzulässig.

Schledsgericht für Goldbilanzstreitfragen. Dieses
den Spitzenverbänden der Industrie des Bankwesens,
Groß- und Einzelhandels gemeinsam mit der Berliner
delskammer in Berlin errichtete Schledsgericht ist in sei
Tätigkeit nicht auf den Handelskammerbezirk Berlis
achränkt. Das Schiedsgericht, das seine Tätigkeit bereits
gonnen hat, übernimmt allgemein die Schlichtung
Strelligkeiten, die aus der Aufstellung von Goldbilan
hervorgehen. Es wird auf Wunsch auch in Fragen von ge
sätzlicher Bedeutung schriftlich gutachtliche Aeußerungen
statten. statten.

:-: Stahlwerk Becker, Aus London wird gemeidel: Averschiedenen Mitteilungen Londoner Blätter geht het daß der Antrag des Stahlwerkes Becker auf Geschäftsaufin den Londoner Citykreisen größtes Auf se hen erfagt in den Londoner Citykreisen größtes Auf se hen erfagt in Hundelsteil der "Times" wird darauf hingewiesen das Firma vergeblich versucht habe, in England Kredite bekommen. Das Blatt weist auf die Notwendigkeit histenglischen und amerikanischen Kredite der Golddiskooling englischen und amerikanischen Kredite der Golddiskool zu erweitern, damit diese Bank wieder in der Lage se bensfähigen deutschen Industrieunternehmungen notwei Kredite zu gewähren.

(I) Die Dillinger Hüttenwerke haben, wie uns ein Priteiegrumm aus Saarbrücken meldet, vorläufig die ver ele. Tagen ausgesprochene Kündigung der gesamten Belegsberückgenommen. Das Lohmabkommen bleibt bis Mitte Die Rochlinghütte Völklingen kündigte ihren Latrif auf Ende Mal.

3:{ Zahlungsatockung im Textilgrofihandel. Die bekang Textil-Grofihandlung Max Frei, Leipzig, ist, wie of Konfekt." gedrahtet wird, in Zahlungsschwierigkeites raten. Die Firma bietet einen Akkord auf der Basis 40 Prozent unter erstklassiger Bürgschaft bis zum die dieses Jahres bezahlt werden sollen. Das Warenlager die vorsichtigster Bewertung 50 000 Goldmark überstellen.

Alsrotrem unb Alprojeife.

8,5 3,1 105

Aktien und Ann andresielten in Miliagen Procestor, Mückenntlerungen in Miliagen Mark pro Stack

Frankfurter Dividenden-Werte.

| Sergettr - Action | Serg

Freiverkehrs-Kurse.

Berliner Dividenden-Worte.

Transport-Abits

Industrie-Aktion.

Bacht, Gufetald . 22

2.1 2.13 Otsch. Australies. 25 24.25 (Graschwitz Texts) 2.5 2.3 Wicking B. 1 5.5 A.-G. I. Verthraw 25 5 27.5 C. Hestmann . 25.5 40. worf, Su 2.5 2.75 Alfeld Designon . 1.6 1.5 Opticache Georg. A. 5.2 Wilsoned Amesond. Pagler 3.5 3.2 Rickforth Supht. 0.75 6.75 End. Kol

Direct. Octafrika 2,75 2,85 40; Rexistance - Resemble Petrolarities 25 2,8 40; No. How. How. Doubable Petrolarities 25 10,25 20; No. How. Bow. Holdbard Petrolarities West - 40; No. Household Petrolarities 1,3 1,4 Semi-distor - 10; Washington 1,3 1,4 Semi-distor - 10; No. Household Petrolarities 1,4 Semi-distor - 10; No

W.

1 911

Mannheimer Handelsregister Einträge sum Handelsregister A:

Chaskel Estlein in Mannheim, Die Firms ist geändert in Baberg" Cigarettenherstellung und Vertrieb Chaskel Estlein. Berz Salomon in Mannheim, Zweigniederlassung, Sitz: Beerfelden. Der Sitz der Gesellschaft ist jetzt Mannheim.

Gustav Würzweiler in Mannheim. Die Prokura des Her-mann Spieß ist erloschen. Willi Hilb, Mannheim ist als Gesamtprokurist nunmehr berechtigt, gemeinsam mit dem Prokuristen Sigmund Würzweiler zu zeichnen.

Lina Lutz in Mannheim. Die Kauffeute Karl Lutz und Lina Luts in Mannheim. Die Kaufleute Karl Lutz und Alfred Leva, beide in Mannheim, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die offene ländelsgesellschaft ist am 1. April 1924 begonnen. Die Prokura des Karl Lutz ist érloschen. Die Firma ist geändert in Mechanische Strickerei, Strumpf- und Wollwaren Lina Lutz & Con Lutz & Co."

Hermann Ries in Friedrichsteld, Die Firma ist trloschen. Michael Jung IV in Edingen. Das Geschäft samt Firma sing von Michael Jung IV auf Kaufmann Karl Konrad Jung, Edingen, über, der es unter der bisherigen Firma fortführt. Die Prokura des Karl Konrad Jung ist erloschen. Dem Gustav Philipp Jung, Edingen, ist Prokura erteilt.

Nufbaum & Simon in Mannheim, P 6. 20. Persönlich haftmde Gesellschafter sind die Kaufleute Hugo Simon und Wal-

ter Nußbaum, beide in Mannheim. Die offene Handelsgesell- Kaufmann, Mannheim-Feudenheim. Die Niederlassung war schaft hat am i. März 1924 begonnen. Geschäftszweig: Ver-tretungen in Eisen, Metallen, Chemikalien.

Mannheimer Waschpulver-Vertrieb Wilhelm Dennhard in

Reingu Schiesti & Co. Reinigungsartikel in Mannheim Lortzingstr. 9. PersönMch haftende Gesellschafter aind Wilh. Schiesti, Bürstenmachermeister und Otto Hitschfell, Malermeister, beide in Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 28. April 1924 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter nur gemeinsam befugt.

Gerber & Geißelmann in Mannheim, Rheinhäuserstr. 54. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufieute Willi Gerber und Albert Geißelmann, beide in Mannheim, Die offene Handelsgesellschaft hat am 15. April 1924 begonnen.

Rudolf Schmiederer in Mannheim. Inhaber ist Rudolf Schmiederer, Kaufmann, Mannheim. Gebrüder Lindenheim in Mannheim. Die Firma ist er-

Rheinische Bürsten-Manufaktur Wilhelm Behr in Mannheim. Die Firma ist geandert in "Bürsten-Besen-Toiletten artikel-Spezialhaus Wilhelm Behr".

Adolf Gordt in Mannheim. Die Firma ist erloschen. Jakob Th. Ding in Edingen. Die Prokura des Georg Lud-wig Ding ist erloschen. Die Firma ist erloschen.

Johanna Kabn in Mannheim, Inhaber ist Johanna Kabn geb. Hans, Witwe des Kaufmanns Max Kahn, Mannheim, Arthur Köhler in Mannheim, Inhaber ist Arthur Köhler,

Mannheimer Waschpulver-Vertrieb Wilhelm Dennhard in Mannheim, Inhaber ist Wilhelm Dennhard, Kaufmann, Mann-

Friedrich Schlemper in Mannheim, Inhaber ist Walter Friedrich Schlemper, Kaufmann, Mannheim, Alfred Frost, Zweigniederlassung Mannheim in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma "Alfred Frest" in Halle a. S. Inhaber ist Alfred Frest jun., Kaufmann, Halle a. S.

Hans Werner in Mannheim. Inhaber ist Hans Werner, Alexander & Guggenheimer in Mannheim, E 4. 21, Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kanfleute Albert Guggenheimer und Salomon Alexander, beide in Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1924 begonnen.

Eirexwerk P. H. Hans Schmitt in Mannheim. Inhaber ist Peter Heinrich Hans Schmitt, Kaufmann, Mannheim,

Gordt & Hennhöfer in Mannheim, O 6. 2. Persönlich haf-tende Gesellschafter sind Adolf Gordt, Architekt und Gustav Hennhöfer, Maurermeister, beide in Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Mai 1924 begonnen.

Justus Arnold, Zweigniederlassung Mannheim, in Mann-heim, Haupfniederlassung in St. Johann, Saarbrücken, Inhaber ist Hermann Hariner, Kaufmann, St. Johann. Dem Kaufmann Theodor Spitta, Saarbrücken, ist Prokura erteilt.

Zu Priedenspreisen wieder erhältlich.

altbewährten Dr. Theinhardt's Präparate Wohlschmeekend - Leichtverdaulich - Kraftspendend.

Zur Erhaltung der Gesundheit.

Pulver die ideale Kraft-a. Nervennahrung für Gesunde u. Kranke - Kindermehl der ideale Zusatz zur verdünnten Kubmilch.

- Tabletten die gebrauchsfeit. Kraftmahrg. für Sport, Bernf - Tabletten in Reise. Höchster Nährwert im kleinet Ranm n allen Apotheken, Drogerien, Feinkosthandlungen u. Sportgeschäften. - Hersteller: Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft A.-G. Stuttgart-Cannetatt. - Gegr. 1894-

N 8, 17 - U 1, 9 - G 5, 10 - S 6, 8 Schweisingerstrasse 68 - Mittelstr. 54 Eirheisheimerstr. 24 - Ludwigshafen Prinzregenienstr. 17 - Neckarau Schulstr. 51.

Offene Stellen

fori gefucht. Gieto Berbiereftenbglichteit Angebote an

Meinisch - Westfällische Rorrespondenz, Düsseldorf. 4204 ****

Bit wurdern jum Bertauf unferer boch-inen und unüberrefflichen Qualitäten einen ihrigen und gewissenhalten

Allein-Vertreter

Evert & Vollmer Wurstfabrik Oschersleben (Bode)

igerer, illiciger Reisender

Alleinmädchen

Pheinfenferfit, 12, 11.

Anftanbiges Mädchen

bas icon gebient, gute Empfehlungen hat, nich unter 20 Jahren, in finderlosen Danahalt der Bring, M 2, 156, part.

Gesucht

lätige oder stille Beteiligung Darthjer herr, gefeht. Albers, mögl aus der Robentien Brunche von eingef. jolid. Aroh-imbelastrma, gweds Ausdan a ofort Jaderrffenten besieden fich n. Angade der Belvilligungshöde zu meiden unter W. U. 20 an die Geichstressen dieses Blattes. "9330

Bann. u. Rüchengerätegeschäft fol. geneucht.
Big. Brüstenpabeiner 2350-60
lie Geichilteile biefes Blattes.

Stellen Gesuchs

Abgebaute
finden Gefchöftlanna els
Reliende für gut etngeführte Zabeltoaren.
Su melben bon 2 bis
7 libr nodim. *9000
Große Berryeller. 28,
2. Stock rechts. section on Relevante open increase beautie open increase beautie open increase incre

Alleinmädchen Det, Bengn, fof, ob für Rache u. Dansarbeit

Wir suchen per solort oder 1. Juli

erstklassige

Stenotypistin

mit perfekten französ, Sprachkenntnissen, Kenntnisse

der englischen Sprache, sowie auch in Buchhaltung

Lichtbild, Zeugniaabschrift, Referenzaufgabe erb. an

Frumentum, G.m.b.H., Mannheim, D4,15

Es wolfen sich nur erste Kräfte melden. 4212

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche,

erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Girhlampen, Drähten, Kohren, sowie Hmylich, Arfero - Wasertolien uchen mir sewandte

Tächligen

Alleinmädchen des auch fochen fann gegen Höchflichn der 1 Juni gesucht, Borgustell Laben O 7, 14. Bester Rinberliebes

junges Mädden togsüber m einem 1%-jäve, Jungen bei autem Lebn gefucht, *2006 Moreffe in ber Ge-thöftenbelle b. BL

habsches, tüchtiges

Servierfräulein für erftsloß. Roffce mit Weinstede nach Bhorz-beim Amochote mögl mit Bild zu richten en Arthur Muller, 1904! Phorzheim, "Raffce Gberbeim",

Cheritoinir, 26, Aelteres Mädchen eb. elleinsteh. Frau in ft. Hausspelt au Lindern gesucht. Wold- u. End-frau bord. Abresse in der Geschäftsstelle. 9810

Fräulein

180 J. alt, bisder alk-Stüpe tötig, indt tags-über Beichlittgans aleich welcher Art Anged, unt. T. M. 87 a. d. Geld, Passo Reinliche, fieltige Fran fucht

Bûro zu reinigen

geht auch Watchen n. Buten. Angebeie unt. W. M. 12 am bie Ge-ichiltsfielle. *9807 The same of the sa

Mannheim Nacht



Maschineningenieur eine Stellung?

Angebote unter K. 3120 an ben Mannh, General-Ungeiger Zweigftelle Walbhofftr 6 * 9000

Verkäufe

Villa a. d. Bergstraße (232/4)
7 Simmer, Berondo, Rachelofenhelgung, ca. 1800 qm.
Garten, beglebbar im Oftober, Breto 18000 Golbmark. Raberes burd Wolff, Moon u. Co., In billen, Beunholm (Aeffen).

Geschäfts-Verkauf.

Gutgehendes Detailgeschäft (list: schniftwaren, Stangenbolt, Bronnmaterialien) zu verfaufen. Jahlung erleichtert. Ungebote un W. Q. 16 an die Geschüftsstelle b. Bi.

Mahe Rürnberg (Gororioverlehr). 25 Min. von Bahpflotion entfernt, fojoet 100 PS. jpäter 160 PS. und mehr, mehr eis 1000 gen Fabrit, Lager- und Kontorrdume, Hogerplähe und Bauplah, Arbeitermahnungen, Billa mit großen Doft- und Gemüfegarten, Detonomie ufw. preiswert zu verfaufen Lingebote unt. V. F. 81 an die Geschäftsflesse. *2261

Guterhaltene

preiswert zu verkaufen. Näberes \$2,8

Wegen Weging febr guies Klavier

Marke Shari n. Hall, jok men, berich Reden, 3 Alichrücker (Beinen-bemast) 160×200, p. bt. *1633 Kotthans, Mhelabammkr, 43.

Haarspangen in befter Cnutfitt Rraft J 1, 6, Breiteftr

597 Holzbaracke

Bonbon-Dosen (Beigblech) bat abgugeb Echetolabenhaus Schwegingerfir. 58. 19461

Eisschrank gus erb., 1,80 m breit u 1,85 lang, preistwert gn verfaul., ebenje BBAO Kinderwagen Brennabor, gut erhalt. G. Guberfe,

Chinehingerftr. 45. Zwei la. Wagenpferde mit Gefchirr ju ber-faufen, *19964 Q S. 16.

bier, Bertfietel, Möhliertes Zimmer

evil, 2, von jung, folid. Deren per fofort oder 1. Juni go f n d. t. An-gebote unter W. T. 19 a. d. Gefchäftsk. *\$820

Jung, finberlof, Ehe-poar fundt gegen seit-gemöße Miere W2000 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer gum 1 Juni, Augebote unter X. F. SI on die Geschöftsliefte d. Wi.

(auf-Gesuche zu kaufen gesucht

bevorzugt in Mannbeim . Diffiabt aber , umllegen-ben Ortichaften eventuell auch Beibelberg. 4200

Angeboie über außerften Preis und näheren Angadem über Lage und sonstige Berdätinisse erbeien mier P. D. 176 an die Geschäftnisselle du. Vlatten

Miet-Gesuche Möbliertes Zimmer

(evtl. Wohn- und Schlafzimmer) in guter Lage gesucht.

Dr. Ludwig Schneider Hotel National Mannheim.

vonnungstausch Mannheim - Berlin

Gebotom in Mannheim 2-Zimmerwoh-nung m. Badezimmer, 1 Treppe gute Lage, 3 Minuten vom Waldpark und Rhein.

t in Berlin od. Vororten gleiche oder grössere Wohnung gute 1300

Angebote unt. X. B. 27 an die Geschäftsat

und Bab, Friedrichering am Bofferturn 4-5 Mimmer im Bentrum ber Ctabt ingebote u. W. Y. 24 un bie Genchflieft.

in guter Lage solort gesucht.

Angebote unter X. A. 26 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B2497

Mod. Zimmer beergiveden in Tentick., in de beit, mobilerges Zimmer von jünger. Herrn zu unieten gejucht. Angebote unter U. H. 58 an die Geschältsstelle. *9215

Angebote unt. W. Z. 25 a. b. Gerdöftsft. *2840 Eol. Dame in feltand. Stellung fucht *2834 Mödlieries Zimmer in ber Jamenfiadt für einen unfer, Angestellten fosort zu mieren ohne Frühftlich in guten Beufe, Angebote unter W. W. 22 an bie Ge-ichliftsftelle b. BL ge nort. *10021 Dr. Geher u. Dr. Boog, R 7, 15, Tel. 2168, 9655.

Jung rubie Ebepour ohne Kinder in de 1-2 Zimmer-Junger Raufmann funt - 202460 Möbl. Zimmer Wohnung iof. od. 1. Juni. Tring-lichfeinsfarte bock. An-gebote unt. V. O. 86 an die Geschäftsp. 272425 Angeb. en Spengenberg.

Wohnungs-Tansol

Geboten: 2 Ainmer mit
Rüche und Kulten,
2. En., 1862, neu beroorlüche, Aindenhot.
Gelucht: 2 Annarr mit
Rüche, Ardarhobt.
Amgebote unter K, 20.12
der Bill, G.-A., Incient.
Lindenhoffer, G. *1008

Vermietungen 30 bermieten. #10000 Berrielbitraße 62a bei Röber.

In gentraler Sage Mannheims ilt eine Wein-flube auf mehrere Iahre zu verrundeten, des Latal eignet lich auch für Cofe. Co wollen sich nur Inderessenten melden, die fiber 10000.— G.M. verfügen Ungebote unter W. S. 18 m bie Geschäftschesse dieses Biatten erbriten.

Wohn- und Schlafzimmer

im Henrum fofatt gu vermiteten. Meiner Logirraum vor-handen, end hir Büro geeignet. Angedore unt. W. K. 10 on die Ge-footstrelle. "2004

Wohn- n. Schlafzimmer Nähe Baskoparf, 311 ver-wieten, Augebote unter V. Z. 100 an bie Ge-ichäftspelle, *9291

Mähmaschinen reporiert Mundfen, L. 7, 1 Lefephon 3423. SS: BETTE

Vermischtes.

BISS

Geldverkehr.

Bares Geld . Kredite

sal Grundschuldbriete, Effekten n. Mobiliar-Sicherheit d. *9240 Trouband-Institut Schmidt Baunheim, J 2, 22.

Gebe 10-15000 Mark

ein Jahr zinsfrei gegen In Sicherheit und Besorgung einer

is, beschiagnelsmefreien 3-5 Zimmer-Wohnung.

Assiblishe Angebote unter V. C. 78 au die Geschäftzsfelle dieses Blattes.

compared and announced compared

Heirat.

Gebild. Dame, 25 3. hübsche gr. Ersch., ber-mög., erschut *1836

waling Kameradschaft und Reigungsehe

mit maturlieb, n. gebild. deren in guter Boliten. Kur ernitgem. Buschrift, mit Bild erbeten unter V. W. 97 an die Ge-lchöftsftelle b. Bil.

Heirat!

Mitel. Staatsbeamter 5 Jahre alt, engl., is ut, Bermög.-Borbaltn. ger, Dermog-Ombaltn. wünfickt innge Költive ob bermög, Frankein, and bom Canbe, gwedz batd Ceiras fenn, zu lernen Jusidreitt, unt. W. C. a. b. Geschöftelt. **509

Beff. Bufdriften unter V. D. 79 an Die Gr-ichaftspelle b. Bi.

Verloren:

ebel, Bermietung Gaschättshaus vormale Palmengaries B 2, 10, oca b. Theater, Barterre folori desichd, als Bûrs ob. Birifdoft, Angebole unter B. (1, 5 a. d. Cejchülten. BMS

Schnauzer

mif Ramen Benr bir., en elaufen. Mbjugeben gegen Be-labones lobmung, Priebrichepfan 19.

Mk.30.-Belohnung

Rehpinscher

(Belbigen) ihwars, an Bruft und Beinen braun gestellt, auf b. Kamen "Dereft ibrend, wiederbeingt.

MARCHIVUM

超

118

5. Sängeriag

der Sängervereinigung Badischer Bäckermeister am Sountag, den 25. Hai d. J Im Nibelungensaale des Rosengartens

Nachmittags 2 Uhr Fest-Konzert

Frinlein Malla Fanz, Opernsingerin (Sopran) Herr Georg Hennocka (Baff) 7 mitwirkende Vereine

Nachmittage 5 Uhr

enter Miwirkung von Künstlern des Nationa thexters sowie des Balletts und der Ballettschuld Abonds S Thr

ALL

Programme die zum Eintritt berechtigen, sind zum Pretse von Mk. 2.50 mit Steuer erhältlich auf dam Bilro der Backeriunung in 5 6, 40 von 9-12 Uhr vormitägs und von 3-5 Uhr nachmittags. Sowett Vorst am Sonntag Mittag am Schalter der Rosengartenkasse. 4222

Danksagung.

Für die uns allseitig erwiesene herzliche Tellnahme an dem Verluste unseres lieben Vaters sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Mannheim, 21. Mal 1924.

Familie Kissel.

Von der Reise zurück! Dr. Fritz Kauffmann Arxt ffir inners Krankbelten

Tel. 8252

Die altbehannte Gertidrift

pallgemeiner Wegweiseris welche imjoige der Juffatton Ende Ontober einzegangen ift, erscheint in neuer vergrößerter Ausgabe ab 1. Mai mit wöchentlich einer Ausgabe

gabe, gegen den Bejngspreis von Mik. 180 frei hans pro 1/4 Jahr. 2169 Sür plinktliche Zustellung Aberninumt der Unterzeichnete volle Garantie. Bestellungen nimmt die Agendur entgegen. Allgemeiner Wegweiser Mgentus Mannbeim, Wolf, T 5, 17, Semiprecher 6191.

Elcktro-Motorch

Motorräder oder Autos au tauschen gesucht.

Mermann Lentschitzky Manufelm. Tel. 5247.

Verkaufe.

Defberg-Harmonium

10 Reg., Bußb., wenig gelpiete, billig zu verff. Leitzablung. Angebete unter V. V. 96 an bie Beichäftsstelle. Wes90

Weitfleffige

reisbert bei *9322 Alifchub. C 2, 11. Rein Laben.

Piano

(Bechstein)
wie neu, geg. Stoffe febr preisivert zu berfaufen. Angebote unt V. U. 95 a. d. Gefchäftsig. W2480 2 neue Steppdecken

mit guter Wollfüllung, 2 getr. Gerren - Maglige preisw, ga verf. Beficht 10—12, 5—6 libr. *1024 Bücker, M & s, 2. St.

nerren- und Damen-Räder nur best. Fiabe, febr bill. 30 bert. - J 4a. 5, 25ich. W3488

Auto

Babrille Bengrot, Cuadrilette 2 - Siper, moch nicht gefahr., Siche bereift, mit eleftr, Siche und Anlasser, zum Kest-preis den G.-A 3100... un berfausen. •9299 Angeb. unt, W. E. 5 an die Geschäftestelle.

Ein großer Poften neue

N. P. 10—22, in allen Sängen à W. 18.— per 1001 kg absugeden. Bilhelm Rahn. Raundeim, Q 5. 16, 2005 Tel, 1388.

Krageneinlagen febr Beite 30 Biennig. Rroft J 1, 6, Breiteftr

Mandolinen - Lauten Violinen

fowle alle Winfitinken mente gu verfansen, Priebe, Rahu, C. 8. 9 III. Rein Saben, Sablungs-erleichterung. *9214

Diebellen Feuerzeuge u. Gasanzünder

neu eingetroffen, *9000 Rofa Armbraker, E I: 13/14.





In unserem Verlag ist in neuer Bearbeitung

wieder erschienen:

Mannheim in Sage und Geschichte

Volkstümliche Erzählungen Gustav Wiederkehr

> Vierte reich Ulustrierte Auflage Preis: Mk. 6 .-

Druckerei Dr. Haas G.m.b.H. Mannheim, E 6, 2



WEILWERKE A-G. FRANKFURT IN RODELHEIM

General-Vertreter: Otto Zickendraht, Mannheim 0 7, 5 - Tel. 190.





Mhrung Mr Beests, Sensol, self und von I bis 9 PS für Kanns, Punts, Rudel boote, Segety schiten and jedes Wassell Intersoug goodgoot. B2471

Kurzhistig Beierbar, Ausliferliebe Prospekte sieben zur Verfügung Bohn & Kähler, Kiel Masshines- a. Metall-

Pornsprecher: 46, 47, 56. - Drahtsmehrlit: Principlos. Vertreter gesucht.

Industrie- und Handels-Anzeiger

Architekton

D.W.B. PrinzWilhelmstr. 25 Mhm., Tel. 5470 W. Leenbardt, L 13, 13a

dustricite Reswerter Mara & Wagner B B. D. A. Mannheim, Ellisabethetz, 4 Tet, 1077

Helnrich Slangen, Archi-test B.D.A. Tel. 7619, Th. Walch, B6.6 Armaturon

Yochn, Anbest- u. Gummi-Pabrikate Karl Pritt, CT 7s. Tel. 100

Augustatt.-Artifest Tel. 2301. Wäschefab

Autogen-App. A. F. Drössel Ingenieurbūro Collinistrate 31. Tel. 6815 and 8089.

Automobile Hitsabethett, b. Tel. 4166 Vertr. der G.D.A elidomotus

Zubehör ADLER

Akrama, M 7, 9a, Tel. Auto-Gummi-Rep. Back- u. Zucker warenfabrik

Baumateriallen esel Krebs, Priedric

Büro-u Betriebs-DRGANISATION

HAOGE MANNHEIM

Schreibmaschin Bromöbel n. Schreib maschinen liefert aus

Villa. Kritter, Büretenle-bak, U.6, 16. Tel. 5538

Dachdeckerel eonli Schramm Hch. Lanzstr.21, T.6622 oorg Wilhler, M 7, 20. Tel. 1044.

Dauerwäsche u. Toliette-Artikel B 2, 7. Tel. 1973

Elsenhandig. 0.m b H., Bo, 3 Sehre Elsen- u. Metall-Grat, Tolelon 59

Elsenwaren

Baugeschäft

Spiritige 2 G m 5.H.

Kraft-Antagen

Grunewald 4 Burkhard

Hch. Heiberstoft, G 6, 4

Futterstoffe

Spiritige 2 G m 5.H.

Tel 2365, 5 3, 3, Elektro- Motore

und -Material 3094 IL 7561.

Elektrotechnik Berg, Ing., Tel. 601 Gen.-Vertret für Hoci n. Mederapannung. M. Engelhardt, Elektro Install, Radio-Anlage Rheinhäuserstrasse 12

V. Riothelmer, R 7, 1 und Trailtearstr. 52 Tel. 3094 u. 7561.

Büromöbel und Elfenbeinschnitz Gustav Ganate H 7, 29

preiswert Carl Regen-Emaillier-Assault Fahr bogen, R 7, 5. Tel. 1451 Reparaturwarkst I Fahr n, Kraftfahrzenge, M. Nockarau, Luisenstr 3 **Emaillier-Anstalt**

Fahrrad-Großh. weinheim, Q. m b. H

Parbenfabrik oorg Thies, O. m. b. H Gegr. 1891. Tel. 1291 upd 9202.

FasgroShandig. Böhm, Necknry Inndstr. 49-53, Tel 21 enster u. Türen Schulstr 11, Tel. 55

Futterartiket Simerelen Philipp Hollmann, Kliferialerstr. 17, Telephon 6319, Sämerelen, Getrelde, Mohl- s. Futtermittel

L 13, 15. Tel. 2647. Gardinenfabrik ktion-Gesellschaft Gardinenfabrikation N 2, 13, T,o:76 a, 973

General-Agentur für Glasversich. Pr.-Wilhelmstrasse 21

Glashandlung erein Manch. Spiegel-fabriken Peter & Cie. n. P. Lehmann A.-O.

Güter bestätterel M. Kautmann, Q5,2, F.177 Holzhändler Holarich Castelger E 7,28 C.m.b H. Tel 391

mmobilien- und Finanz-Būros H. Gelsinger & Co. Mancheim, R 3, 10 Tet: 8462 a. 1931

pec.Auto-Kühler-Werk stätte, G.Bossert, N.3, Kassenschr.-Fab Schiffers, D 1, 3, Paradepints, Tel. 6083

Kiston A. Geldmann sen., Kirchenstr 9, Tel. 893 Klaviertransp.

Ludwig, H 4, 5, Telephon 54 s. 48, Kohlengr.-Hdig. uleu, Koks, Briketu rosner & Co., C.m. b.ii A. Schantz, N 7, 8, 7, 181

Kohlonhandlung H. Maier, G. m. b H. Kohley, Koks, Briketts u. Holz, Hauptiager

Krappmilhistr. 18-20, Neben-Lager Killer-tsterstr.61-63H.Gesch-Zimmer O 6,9 Fel 9357. B 7, 4, Telephon 65 Neben-Lager Könrt gegt. 1857, T 1. 4. Interstr.51-63H.Gesch Zimmer O 6,9 Fel 9357. Mannh. Kehlenhandels-Ges. E 7, 1. 7. 1. 4. Telephon 6505

Kunst-Bauschlossere

Lamp. u. Schirme P. Ratter, H.S. 1-4 T. 1861 Peter Bucher

Landw. Masch. Trapp & Decker B 8, 2, Tel. 5173.

Lastkraftwagen Verkehr Krema" G. m. b. I T.6754, Transp. Jod. A. Lebensmittel-

Großhandlung Isch" J. Schnept, C 8,1 Karler., Amailemstr, 7 Likörtabrik Kraut, B.J. 16. T. 253. Hanufakturwar.

d. m. b. H. P I. 7s Metallglesserel Manuh. Metallgiesserei Maller&Merck, C.m.b. ii. Neckarvorlandstr. 13/1 Tel. 8181.

Metzgerei-Einrichtungen Mőbelindustrie helm, Withelmstr. 5-

Ovs. E 7, 1. Tel 1231 Möbellager
Treiz & Co., O 7, 19. J. Pierschütz, S 8, 4. Sper
Tel. 3892 und 9429 in gedieg. Schlafthman Mőbel-

Spezialhaus

Betriebsstoffe Oct. A.-O. L 6, 11

Motorräder und Zubehör ahrzoug- u. Motoren-fabrik, A.-O., Best-str. 30-32, Tel. 8444

Oct-Gasfeuerung Tel. 4186, Mr Kesse Oele und Fette

Gilg's Lederst z. Pflege von Tratbriemen, Ge-schirren, Sattelzeng, Schahneng, General-vestretung Oskar Lanz Nachfolg., Krappmühi-str. 21, Tel. (218.

Conrengisser, E7, 14 Tol, 6685 Tics, Ostriebetelt, Oss Vertr. O. Laus Nachf. Mhistr. 27, T. 121 O. thop. Wirkst.

Max Rosch, M7, 23 u M3, Tol. 2463. Antertigun Papier großheig. R.Kerber Seckenh Str 47 Parfilmerie und Tolietteartikei K. Berghimer, N 4, 24 Tel. 5593

Reisegepäck-Versicherung abus & Stell, L 2, 14 Tel. 132 Rolladon- und

Jelousiefabrik

& T. Sids, Ludwigsh Schnittwaron

Schrauben, Muttern, Niete Bettschalck & Dicker Nacht Mannheim. Spexial-Werkst.

f. autog. Schweiß-u.Scheiderbeiten . Villhamer, F Selfan

Spedition Steinachter & Rueff, 2 m.b.H. Tei 8425 n.906 Stahl

Priodrich Hanson, T 6, 31-32, Telephon 1351 Stahlwaren M. Hofmann, U 1, 9, Edgi-Stahl und Karl Schlosser, C 7, 21

O 6. Yabakw.-Fabr. en gros en detali

Stempel u. Schild.

Tahakw,-Großh.

Treibriem.-Fabr. Schweitzer, Tol 2:3 Toppiche

fich Hartmann, H 4, 2 Trouhand-Ges. dd. Pinnnr- u. Buche

Rev.-G.m. b. R., L Z. Tel. 7849 renhand Kurpfals Akt. Ges., Sitz Mannheir

ersicherungegeseilsek L. 15, 15, emplicht thre Reise-, Untsti-Versich v. Wochen-bis Jahren dauer, Fel. 1797. Martin L R. 6. Tel. 6321 Amo, Sinheltspot. Be Ankaul von Kraliwa gen, Kradit-Veralch

nowie aller Obvigen Branchen. ins Mord, Mannhe P 5, 1. Versicherunge aller Art. Telegr.-Adr. Mord Mannheim, Tel

chlesische Penerver Bez. Dir. 3. Schürme Lü, 8 Tel. 630. Pouer, Transport, Class Wasserschaden, Elm bruch-, Uniall a Haft naern, Vaterilledisch-

Elberfeld, Gegr 1822 Garantiemittel: 20000000 Goldmar Versicherungen all. Ar Zeitgemäße versiche Mannh Oo, 7. Tel 1110 Grabell, Kuchen

Weine und Branntwoins

Workzeuge und Maschinon With Berg, Ing. 1st. 6017 Telegi 'Adr. Hoch-spannung.

H. Hommel Mannheim

ciciom: 445, 2045, 7929, 7930 7931. Cutes, gradies Speni Qualitativerkrenge Worknessmanklin Vorsicherungen



mmelwerke 0.m Köln-Ehrenfel A. F. Drossel

Zentr Helzungen

K. IIIII, Weinheist A. Zigaretten and Wiederverkäner



De

Con the same in the same of the same

